



Ausgabe 11/2010

22.03.2010

Zeitschriften-Inhalts-Dienst
Aktuelle Schnellübersicht
juristischer Periodika

Kuselit 
ZID 

- 800 permanent ausgewertete Zeitschriften
- Hinweise auf wichtige Fachliteratur
- Buchbesprechungen im Volltext
- Veranstaltungshinweise . . .



Aktuelle Zeitschriftenliste

Liebe LeserInnen,

... Fundstelle dank KUSELIT-ZID eindeutig identifiziert – und jetzt?

Auch bei der Literaturbeschaffung lässt Sie das Kuselit-Team nicht allein.

Wir bieten die Möglichkeit, die Artikel aus Zeitschriften schnell und unkompliziert in Form der kompletten Zeitschrift zu bestellen. Bei allen Inhaltsverzeichnissen (PDF-Dokumente) finden Sie den Hinweis zur Bestellmöglichkeit der dokumentierten Zeitschrift.

Selbstverständlich vermitteln wir Ihnen auch die im ZID vorgestellten Bücher.

Die Auslieferung erfolgt regelmäßig innerhalb von drei Tagen – und spart Ihnen einen langen Weg in die nächste wissenschaftliche Bibliothek, ein Weg der aufgrund der Aktualität des ZID häufig verfrüht und/oder nutzlos ist.

... ZID verlegt? Übersicht verloren? Orientierungsbedarf gestiegen? Unsere Online-Datenbank bietet Ihnen per Gastzugang Zugriff auf die Fundstellen der letzten 60 Tage (ca. 25.000 Einzelnachweise) kostenlos in komfortabler Recherche.

Ihr Kuselit-Team

1. Jur. Professionen | Kanzlei | Beratung | Kosten

2. Recht: Allgemein

3. Staats- und Verfassungsrecht

4. Gesetze und Verordnungen

5. Landesrecht | Kommunalrecht

6. Verwaltungsrecht

7. Glaube | Religion | Kirche

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

9. Privatrecht

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

11. Verkehr | Transport | Reise

12. Strafrecht und Nebengebiete

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

14. Sozialrecht

15. Wirtschaftsrecht

16. Wettbewerb | Kartellrecht

17. Gewerblicher Rechtsschutz

18. Steuerrecht

19. Umwelt | Agrar | Energie

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

24. Asylrecht | Ausländerrecht

25. Europa | Europarecht

26. Internationales Recht

27. Politik | Geschichte | Philosophie | Soziologie

28. Wirtschaftswissenschaften

29. Sonstiges

IMPRESSUM | ANHANG

Werner Korintenberg | Friedrich Lappe |
Manfred Bengel | Wolfgang Reimann

KostO - Kostenordnung

Gesetz über die Kosten
in Angelegenheiten der
freiwilligen
Gerichtsbarkeit
18. Aufl., 2010
1272 S., 128.- €
ISBN 978-3-8006-3696-9



Einfache, klare Antworten gibt dieser
große Standardkommentar zur Kostenord-
nung. Er informiert Sie praxisnah und kom-
pakt in Kostensachen. Das Besondere:
Zusätzliche Stichwortverzeichnisse bei
längeren Kommentierungen garantieren
effizientes Arbeiten.

Der Kommentar der mehr bietet!

Weitere Vorteile auf einen Blick:

- umfangreiche lexikalische Teile zu
landesrechtlichen Besonderheiten
- Auslandskostengesetz und Auslands-
kostenverordnung mit Kurzkommen-
tierung
- ausführliche Gebührentabellen
- nach Gerichts- und Notarkosten
getrennte Sachverzeichnisse

Die 18. Auflage berücksichtigt zahlreiche
Neuerungen, insbesondere

- das FamGKG
- das FGG-Reformgesetz
- das Gesetz zur Strukturreform des
Versorgungsausgleichs
- das Gesetz zur Klärung der Vater-
schaft unabhängig von Anfechtungs-
verfahren
- das MoMiG
- das Gesetz zur Verbesserung der
Durchsetzung von Rechten des
geistigen Eigentums
- das Gesetz zur Modernisierung
von Verfahren im anwaltlichen und
notariellen Berufsrecht, zur Errichtung
einer Schlichtungsstelle der Rechtsan-
waltschaft

www.vahlen.de

Thomas M. Möllers

Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten

Klausur, Hausarbeit,
Seminararbeit, Studien-
arbeit, Staatsexamen,
Dissertation, Rechtsstand:
voraussichtlich Januar 2010
5., Auflage, München 2010
ca. 200 S., ca. 20.- €
Erscheinungstermin:
März 2010
ISBN 978-3-8006-3726-3



In juristischen Lehrveranstaltungen wird
überwiegend materielles Wissen vermit-
telt. Notwendige juristische Arbeitstech-
niken, wie die Arbeit in der juristischen
Bibliothek und mit dem Internet, richtiges
Zitieren, gutes Deutsch und Strukturieren
jenseits des Fallaufbaues werden nicht
vermittelt. In Deutschland gibt es kaum
aktuelle Werke, die dem Juristen das wis-
senschaftliche Arbeiten vermitteln.

Diese Lücke schließt das Werk. Es folgt
chronologisch dem typischen Aufbau des
Studiums und gibt Hilfestellung und Tipps,
um das erste juristische Staatsexamen
besser zu bestehen.

Die Darstellungsweise orientiert sich am
Niveau der Studienanfänger.

Die 5. Auflage bringt das Lehrbuch auf
den Stand Januar 2010. Neu ausgewertet
sind die jüngste juristische Ausbildungs-
literatur, die aktuelle höchstrichterliche
Rechtsprechung sowie zahlreiche Neu-
regelungen wie das

- Gesetz zur Einführung des elektro-
nischen Rechtsverkehrs und der elek-
tronischen Akte im Grundbuchver-
fahren sowie zur Änderung weiterer
grundbuch-, register- und kosten-
rechtlicher Vorschriften (ERVGBG)
- Gesetz zur Modernisierung von Ver-
fahren im anwaltlichen und notariel-
len Berufsrecht, zur Errichtung einer
Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft
sowie zur Änderung sonstiger
Vorschriften

- Gesetz zur Reform des Verfahrens in
Familiensachen und in den Angele-
genheiten der freiwilligen Gerichts-
barkeit (FGG-Reformgesetz - FGG-
RG)
- Das juristische Studium
die Planungsphase
- Die Klausur
Vorbereitung auf die spätere Praxis
- Die Hausarbeit: Such-, Lese- und
Schreibtechniken
- Die Struktur einer wissenschaftlichen
Arbeit: Seminar-, Studien- und
Doktorarbeit
- Kreativität - Die Arbeit an der
Rohfassung
- Legal Writing - Juristischer Stil
- Richtiges Zitieren, äußere Form und
sonstige Zulassungsvoraussetzungen
die Reinfassung
- Rhetorische Fähigkeiten für Vortrag
und mündliche Prüfung
- Veröffentlichung der Arbeit
- Fragen und Antworten

www.vahlen.de

Sabine Lappen | Karsten Roeser

Prüfungstraining Fachkunde für Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte

1. Aufl., Ludwigshafen am Rhein 2010
300 S., ca. 21.- €
Erscheinungstermin: April 2010
ISBN 978-3-470-63161-5

www.kiehl.de

Kanzleien in Deutschland

Eine Auswahl deutscher
Wirtschaftsanwälte
11. Aufl., Baden-Baden 2010
ca. 1300 S., ca. 98.- €
Erscheinungstermin: März 2010
ISBN 978-3-8329-5068-2

www.nomos.de

2. Recht Allgemein

Festschrift der Juristenfakultät zum 600jährigen Bestehen der Universität Leipzig

Hrsg. von Mitgliedern der Juristenfakultät

710 S.

Berlin 2009

ISBN 978-3-428-13148-8

600 Jahre Universität Leipzig bedeuten 600 Jahre Wissenschaftsgeschichte und bedeuten auch 600 Jahre Rechtswissenschaft in Leipzig. Sie spiegeln sich wider in der Festschrift der Juristenfakultät zum Gründungsjubiläum am 2. Dezember 2009. Herausgegeben von den Mitgliedern der Juristenfakultät, versammelt sie gegenwärtige und ehemalige Mitglieder der Fakultät und weitere prominente Fachvertreter, die sich nicht zuletzt in der Neugründungsphase nach 1989 um sie verdient gemacht haben.

Mit ihren Beiträgen zum Werk bedeutender, durch die Jahrhunderte in Leipzig wirkender Rechtsgelehrter von Carpzov und Thomasius bis Jacobi gibt die Festschrift einen eindrucksvollen Überblick über die große Tradition der Fakultät, um einen der Schwerpunkte der vorliegenden Festschrift zu benennen. Leipzig und Sachsen bezeichnen auch sonst inhaltliche Schwerpunkte der Festschrift – sei es in ihren Beiträgen zu Leipzig im Focus der deutschen Einigung und zu Leipzig als Sitz des Bundesverwaltungsgerichts, aber auch in kritisch-analysierenden Beiträgen zu aktuellen Tendenzen der Hochschulgesetzgebung (nicht nur, aber auch) im Freistaat Sachsen. Weitere Beiträge aus den einzelnen Fachbereichen zeigen Breite und Vielfalt rechtswissenschaftlicher Forschung an der Leipziger Fakultät der Gegenwart.

Inhalt

W. Schild

Der große Leipziger Ordinarius Benedict Carpzov (1595 - 1666)

M. Kahlo

Deutsch als Rechtssprache. Überlegungen im Rückblick auf Christian Thomasius' Ankündigung einer deutschsprachigen Philosophievorlesung in Leipzig

H. Stadie

Das Steuerrecht an der Universität Leipzig. Von Otto Mayer über Exkurse zu Friedrich Geyley

R. Geiger

Heinrich Triepels Lehre über den Dualismus von Völkerrecht und Landesrecht: ein Rückblick

R. Schmidt-Radefeldt

Der Staats- und Völkerrechtler Heinrich Triepel und Leipzig

J. Meyer

Victor Ehrenberg in Leipzig

E. Becker-Eberhard

Friedrich Stein als Wegbereiter eines öffentlich-rechtlichen Verständnisses der Zwangsvollstreckung

C. Berger

Die Aussonderung von Treugut in der Insolvenz des Treuhänders; ein konkursrechtlicher Klassiker im Großkommentar des Leipziger Konkursrechtswissenschaftlers Ernst Jaeger

C. Enders

Prinzipientreue im Wandel der Staatsformen. Der Leipziger Staatsrechtslehrer Willibald Apelt (1877 - 1965)

H. Schneider

Bleibendes im arztstrafrechtlichen Denken Eberhard Schmidts. Zur rechtlichen Einordnung des lege artis vorgenommenen ärztlichen Heileingriffs als tatbestandsmäßige Körperverletzung

B.-R. Kern

Medizinrecht an der Juristenfakultät bis 1945

B. Boemke

Der Betriebsbegriff von Erwin Jacobi und seine Bedeutung für das heutige Arbeitsrecht

W. Gitter

Arbeits- und Sozialrecht in Forschung und Lehre an der Leipziger Juristenfakultät -

H. Goerlich

“Wir sind das Volk”

K.-H. Fezer

Pluralistische und sozialistische Rechtstheorie des subjektiven Rechts. Vom marxistisch-leninistischen Pflichtrecht als Aufgabennorm zum demokratischen Teilhaberecht

C. Degenhart

Akademische Abschlüsse zwischen Zusammenführung und Anpassung: verleiht Art. 37 Abs. 1 Satz 2 Einigungsvertrag einen Anspruch auf Umdiplomierung?

U. Berlit

Reichsverwaltungsgericht und Reichsgericht. Schlaglichter auf die Bestrebungen zur Errichtung eines Reichsverwaltungsgerichts

E. Hien

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig. Bilanz der ersten fünf Jahre

2. Recht Allgemein

R. Brinktrine

Wie arbeitet das Bundesverwaltungsgericht? Ein Überblick zu der Struktur und der Arbeitsweise des höchsten deutschen Verwaltungsgerichts

T. Drygala

Die Aktiengesellschaft als Regelungsvorbild der Universitätsverfassung

G. Sandberger

Die Novelle des Sächsischen Hochschulgesetzes; eine kritische Bestandsaufnahme

F. Häuser

Das Schicksal des BGB im Prozess der Europäisierung des Zivilrechts. Vom Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) zum europäischen Zivilgesetzbuch (EU-ZGB)?

R. Welter

Vom Wechsel auf Leipziger Messen zum Wechselverbot im Verbraucherkreditrecht

W. Schönraht

Die Normierung des schuldnerischen "Vertretenmüssens" im BGB einst und jetzt

H.-P. Götting

Das Trennungs- und Abstraktionsprinzip im Urheberrecht

B. Heiderhoff

AGB-Kontrolle im internationalen Kaufvertrag

L. Haertlein

Ausländische Parteien im Bankprozess

H. Schmidt

Zur "räuberischen" Nichtigkeitsklage beim Squeeze out

D. Kleczewski

Die limitierte Akzessorietät der Teilnahme am Mord

M. Kotzur

Vorspruch und Versprechen. Der Europäische Integrationsprozess nach Lissabon im Lichte der Präambeltexte des EUV, des AEUV und der EU-Grundrechtscharta

M. Oldiges

Parlamentarische und plebiszitäre Gesetzgebung

F. Rottmann,

Toleranz als Verfassungsprinzip?

A. Schmidt-Recla

Wirtschaftliche Zweckverbände und Stadtrechtsentstehung in Obersachsen und der Mark Meißen im 13. Jahrhundert

W. Köck

Europarechtlicher Artenschutz als Grenze der Stadtentwicklung?

S. Haack

Polizeirecht als Risikoordnungsrecht. Überlegungen zur Funktion des polizeirechtlichen Haftungsregimes, dargestellt an Fällen der Zustandsverantwortlichkeit

E. Schumann

Von Leipzig nach Göttingen. Eine Studie zu wissenschaftlichen Netzwerken und Freundschaften vor und nach 1945

G. Nolte

Gustav Stresemann in Sachsen. Ein Symbol für den Weg zur westeuropäischen Einigung

W. Gropp

Jahre des Wiederaufbaus: Leipzig 1993 bis 1998

www.duncker-humblot.de

3. Staats- und Verfassungsrecht

Detlef Merten | Hans-Jürgen Papier

Handbuch der Grundrechte in Deutschland und Europa

Band III
Grundrechte in
Deutschland:
Allgemeine Lehren II
2009
ca 1200 S., 198,- €
ISBN 978-3-8114-3502-5



Rechtzeitig zum 60-jährigen Jubiläum des Grundgesetzes führt Band III die Allgemeinen Grundrechtslehren aus Band II fort. Der Teil „Grundrechtsbeschränkungen und Grundrechtsschutz“ beinhaltet insgesamt 25 Beiträge. Zunächst werden Schutzbereich und Grundrechtsbeeinträchtigungen behandelt. Es folgen Beiträge zu den Grundrechtsschranken und Grundrechtsbeschränkungen. Im Anschluss werden Grundrechtskonflikte sowie Grundrechtsverzicht und -verwirkung näher untersucht. Abschließend geht es um das praxisrelevante Thema des Schutzes und der Durchsetzung der Grundrechte. Der gesonderte Teil „Landesgrundrechte und Bundesstaatlichkeit“ widmet sich schließlich in sechs Beiträgen den grundrechtlichen Besonderheiten im Bund-Länder-Verhältnis. Abgerundet wird der Band durch ein ausführliches Personen- und Stichwortregister.

www.cfmuller-verlag.de

Roland Kintz

Öffentliches Recht im Assessorexamen

Klausurtypen, wiederkehrende Probleme und Formulierungshilfen
7. Aufl., München 2010
ca. 350 S., 25,- €
(JuS-Schriftenreihe/
Referendariat ; 148)
Erscheinungstermin:
März 2010
ISBN 978-3-406-60005-0



Jan-Ulf Suchomel

Partielle Disponibilität der Würde des Menschen

1. Aufl., Berlin 2010
269 S., 58,- €
(Schriften zum
Öffentlichen Recht; 1152)
ISBN 978-3-428-13176-1



Die Verbindung von Würde und Disponibilität wird im juristischen Schrifttum bislang eher zurückhaltend behandelt. Gemäß Art. 1 Abs. 1 GG ist die Würde des Menschen „unantastbar“. Dies wird zum Teil als „unverfügbar“ verstanden. Jan-Ulf Suchomel betrachtet zunächst einige bekannte Praxisfälle, in denen einem Menschen die Befugnis abgesprochen wurde, über die eigene Würde zu disponieren: Peep-Show, Zwergenweitwurf, Laserdrome, Paintball / Gotcha, die Körperweltenausstellung oder „Big Brother“. In all diesen Fällen wurde eine Würdeverletzung diskutiert, obwohl die betroffenen Menschen sich selbst in ihrer Würde nicht verletzt fühlten.

Der Autor zeigt im Zusammenhang mit diesen Beispielfällen, dass Art. 1 Abs. 1 GG infolge inflationären argumentativen (Miss-)Gebrauchs für beliebige partikulare Interessen der Gefahr der Banalisierung und Trivialisierung ausgesetzt ist und die ohnehin bestehenden Probleme der Bestimmung des Schutzbereichs der Würde damit nur verstärkt werden. Durch eine differenzierte Betrachtung von Achtung der Würde gegenüber Schutz der Würde und unterschiedlicher Bewertung von Disponibilität in beiden Perspektiven entwickelt der Verfasser Kriterien, um echte Würdeverletzungen von argumentativem Missbrauch abzugrenzen. Diese These der Biperspektivität überprüft Jan-Ulf Suchomel durch eine klassische Grundrechtsauslegung und zeigt in einem weiteren Schritt Grenzen der Disposition über die eigene Würde außerhalb des Grundgesetzes.

Inhalt

Einleitung - 1. Teil: Einzelne Fallgestaltungen freiverantwortlichen Handelns und die Bewertung in Rechtsprechung und Literatur in Bezug auf eine Verletzung der Würde: Würdeschutz gegen sich selbst in Rechtsprechung und Literatur exemplifiziert an einzelnen Fallgestaltungen - Kritik an der Argumentation mit einer Würdeverletzung - 2. Teil: Der Schutzgehalt der Menschenwürdegarantie in Art. 1 Abs. 1 S. 2 Alt. 2 GG: Art. 1 Abs. 1 GG als Grundrecht oder Grundsatz - Unantastbarkeit der Menschenwürde - Schutzpflichten im Allgemeinen - Schutzpflichten im Zusammenhang mit Art. 1 GG - Disponibilität oder Verzicht auf die eigene Würde? - 3. Teil: These der Disponibilität der eigenen Würde und Grenzen der Disposition: Begrenzung der Disposition über die eigene Würde durch Grundrechtstheorien - Die Frage nach der „richtigen“ Grundrechtsinterpretation - Selbstverständnis des Würdeträgers - These der Biperspektivität und ihre Überprüfung - Grenzen der Disposition über die eigene Würde durch objektive Rechtsbegriffe - Der Einfluss des biperspektiven Verständnisses der Menschenwürde auf die Fälle des ersten Teils und einfachgesetzliche Rechtsbegriffe (öffentliche Ordnung, „gute Sitten“) - Zusammenfassende Betrachtung und Ausblick - Literatur- und Sachwortverzeichnis

www.duncker-humblot.de

Werner Damm | Kathrin S. Hartmann |
Simon Palaoro | Bärbel Sunderbrink

Kommunikation und Konfliktaustragung

Verfassungskultur als Faktor politischer und gesellschaftlicher Machtverhältnisse
1. Auflage, Berlin 2010
ca. 351 S., 49,- €
(Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Verfassungswissenschaften ; 7)
Erscheinungstermin: in Vorbereitung
ISBN 978-3-8305-1733-7

4. Gesetze und Verordnungen

Hans Schneider

Gesetzgebung

Ein Lehr- und Handbuch
3., neu bearbeitete und
erweiterte Auflage 2002
Eur (D) 96,- €
ISBN 978-3-8114-0853-1



Die übersichtlich gegliederte Darstellung der Gesetzgebung ist in allen Abschnitten ausgebaut, durch aktuelle Beispiele verjüngt und durch rechtsvergleichende Hinweise ergänzt worden. Ein neuer Abschnitt ist der Umsetzung von Richtlinien des Europäischen Rates in deutsches Recht gewidmet. Die Hinweise auf einschlägige Literatur und Rechtsprechung beziehen sich auf Veröffentlichungen bis zum Januar 2002. Die im Anhang wiedergegebenen Texte haben durch Neufassungen erhebliche Veränderungen erfahren, vor allem die Gemeinsame Geschäftsordnung für die Bundesministerien 2000. Die ausführlichen Register erlauben einen schnellen Zugriff auf gesuchte Fragen, Themen und Autoren.

www.hjr-verlag.de

Josef Aulehner

Grundrechte und Gesetzgebung

2010. ca. 550 Seiten

erscheint im März 2010

ISBN 978-3-16-149423-9

ca. €105.00

www.mohr.de

Vorschriftensammlung für die Sicherheitswirtschaft

Textausgabe mit
ausführlichem
Sachregister
2010, 10., überarbeitete
Auflage, 280 Seiten
17,50 €
ISBN 978-3-415-04423-4



Aus einschlägigen Gesetzen, Verordnungen, Bekanntmachungen und den Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit wurden die wichtigsten Vorschriften entnommen und übersichtlich zusammengefasst.

Die 10. Auflage ergänzt strafrechtliche Vorschriften der Ausbildungsrahmenpläne, die neuen Verordnungen über die Berufsausbildung zur Fachkraft und zur Servicekraft für Schutz und Sicherheit und waffenrechtliche Bestimmungen.

www.boorberg.de

Elmar Giemulla | Heiko van Schyndel

AIRLAWeBook

Elektronische Textsammlung
Stand: 1. Februar 2010
289,- €
AVIAPORTAL-Verlag DFS GmbH

Elektronische Vorschriftensammlung: Internationales & Europäisches Recht inklusive EG-Abkommen, -Verordnungen und -Richtlinien
Das AIRLAWeBook wird vom AVIAPORTAL-Verlag als elektronische Vorschriftensammlung mit den bekannten Luftrechtlern Prof. Dr. iur. Elmar Giemulla und Dr. jur. Heiko van Schyndel als Autoren herausgegeben. AIRLAWeBook enthält die wichtigsten luftverkehrsrechtlichen Regelwerke und Vorschriften.
Neben internationalen Vertragswerken beinhaltet die elektronische Vorschriftensammlung auch Abkommen, Verordnungen und Richtlinien der EG.

AIRLAWeBook ist englischsprachig abgefasst und wird als Jahresabonnement angeboten.

Funktionen: Mit der bequemen Volltextrecherche ist ein schnelles und bequemes Auffinden von Begriffen und Wortfolgen möglich. Außerdem garantiert AIRLAWeBook einen zeitnahen Berichtigungsdienst mit regelmäßigen Updates sowie eine vereinfachte Druckfunktion.

Systemvoraussetzungen: Systemvoraussetzungen: Microsoft Windows® ME, 2000, XP, Vista. 256 MB RAM (Empfohlen: mind. 512 MB RAM)

bestellen Sie jetzt direkt bei der DSF!

seit dem 1. Januar 2009 gibt AVIAPORTAL in Kooperation mit der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH die neue elektronische Vorschriftensammlung LUFTRECHTeBook heraus. LUFTRECHTeBook ist der Nachfolger der Software Luftrecht kompakt aus unserem Hause.

Lassen Sie sich überzeugen, denn die neue elektronische Vorschriftensammlung ist besonders auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ausgerichtet und wartet mit folgenden Vorteilen auf Sie:

- Zeitnaher Berichtigungsdienst, der ab sofort bereitgestellt wird und Sie über Regelwerksänderungen auf dem Laufenden hält
- Erweiterung des Regelwerkbestandes durch die Aufnahme der EG-Richtlinien, zusätzlicher Verordnungen und nationaler Rechtsvorschriften
- Vereinfachte Druckfunktion,
- Übersicht mit allen in der Sammlung aufgenommenen Vorschriften inklusive Änderungsdatum.

Stand: 1. Februar 2010, bestellen Sie jetzt direkt bei der DSF!

5. Landesrecht | Kommunalrecht

Georg Kirschniok-Schmidt

Das Informationsrecht des Abgeordneten nach der brandenburgischen Landesverfassung

1. Aufl.,
Frankfurt am Main 2010
438 S.
81.80 €
ISBN 978-3-631-59955-6



Die brandenburgische Landesverfassung gewährt dem einzelnen Abgeordneten ein umfassendes Informationsrecht. Es schließt die Vorlage von Akten sowie den Zugang zu den Behörden und Dienststellen des Landes ein und geht über das traditionelle parlamentarische Fragerecht weit hinaus. Die so gestärkte Rechtsstellung der Abgeordneten verändert das Verhältnis von Regierung und Parlament. Die Arbeit behandelt die historischen und theoretischen Voraussetzungen und unternimmt eine funktionale Einordnung des Informationsrechts im Verhältnis zu anderen Verfassungsbestimmungen. Die verfassungspolitische Bedeutung erweiterter Informationsrechte wird erörtert. Hierbei werden auch die Parallelen zum allgemeinen Informationszugangsrecht des Bürgers dargestellt. Die durch den Gewaltenteilungsgrundsatz gezogenen Grenzen werden näher untersucht, wobei zwischen Regierung und Verwaltung differenziert wird. In Auseinandersetzung mit der verfassungsgerichtlichen Rechtsprechung, insbesondere zum Kernbereich der exekutiven Eigenverantwortung, wird die Grenze des Informationsrechts aufgrund einer funktionalen Betrachtungsweise bestimmt und dabei dem Schutz der Entscheidungsautonomie von Regierung und Verwaltung eine maßgebliche Bedeutung beigemessen. Die im Einzelfall erforderliche Abwägung wird anhand der unterschiedlichen Funktionsbedingungen von Regierung und Verwaltung näher dargelegt. Ferner werden die durch den Grundrechtsschutz bedingten Grenzen sowie Rechtsschutzfragen erörtert.

Aus dem Inhalt: Darstellung des Informationsrechts des Abgeordneten und funktionale Einordnung - Verfassungspolitische Bedeutung erweiterter parlamentarischer Informationsrechte - Funktionsfähigkeit von Regierung und Verwaltung als Grenzen des Informationsrechts - Grundrechtsschutz und Rechtsschutzfragen.

www.peterlang.de

Thomas Groß (Hrsg.)

Staats- und Verwaltungsrecht Hessen

3. Aufl., Heidelberg 2010; 500 S., 18.- €
ISBN 978-3-8114-9643-9

Das Textbuch: Die Sammlung stellt Studierenden an Universitäten, Fachhochschulen und Verwaltungsakademien sowie den Rechtsreferendaren in Hessen in übersichtlicher Form die für die Ausbildung notwendigen Landesgesetze zur Verfügung. Die Textsammlung befindet sich auf dem Stand Januar 2010. Aus dem Inhalt: Verfassung des Landes Hessen (HV) - Gesetz über den Staatsgerichtshof (StGHG) - Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) - Hessisches Verwaltungszustellungsgesetz (HVwZG) - Hessisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz (HVwVG) - Hessisches Datenschutzgesetz (HDSG) - Hessisches Gesetz zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung (HAGVwGO) - Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) - Verordnung über die Zuweisung von Aufgaben der Gefahrenabwehr an die allgemeinen Ordnungsbehörden (Zuweisungsverordnung) - Verordnung über die Organisation und Zuständigkeit der hessischen Polizei (PolOrgVO) - Hessische Gemeindeordnung (HGO) - Eigenbetriebsgesetz (EigBG) - Hessische Landkreisordnung (HKO) - Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) - Hessische Bauordnung (HBO) - Hessisches Straßengesetz (HStrG). Geplant März 2010

www.cfmuller-verlag.de

Martin-Peter Oertel

Der Erschließungsvertrag mit der kommunalen Eigengesellschaft

Zulässigkeit und Grenzen der Beauftragung als "Dritter" im Sinne von § 124 BauGB 2009
342 S. 48.- €
Schriften zum deutschen und europäischen Kommunalrecht, Band 37
ISBN 978-3-415-04367-1



Darf eine Gemeinde im Wege des Erschließungsvertrags eine hundertprozentige Eigengesellschaft als »Dritte« im Sinne des § 124 BauGB mit der Durchführung der Erschließung beauftragen? Dies wird seit langem kontrovers diskutiert. Der Autor führt erstmals die Einzelaspekte dieser Diskussion zusammen. Die umfassende Darstellung eignet sich als Argumentations- und Entscheidungshilfe für die Praxis, vertieft aber auch die rechtlichen und verwaltungswissenschaftlichen Grundlagen dieser Konstruktion.

www.boorberg.de

Klaus Kirchmann

Integration von Fachplänen in die Raumordnungspläne

Unter besonderer Berücksichtigung der Waldfunktionsplanung in Bayern
1., Aufl., Hamburg 2010
266 S., 85.- €
(Studien zum bayerischen, nationalen und supranationalen Öffentlichen Recht ; 20)
Erscheinungstermin: April 2010
ISBN 978-3-8300-5036-0

www.verlagdrkovac.de

Michael Grimberg

Der Prüfbericht der Kommunalaufsicht nach dem NKHR

Ostbevern 2009; ca. 130 S., 29.90 €
ISBN 978-3-941636-06-4

6. Verwaltungsrecht

Edmund Meltzer | Klaus Oppermann

Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft

Band 1

Rechtsgrundlagen für
Sicherheitsdienste
Fragen, Antworten
und Fallbeispiele
2010,
2., überarbeitete Auflage
196 Seiten; 24,80 €
ISBN 978-3-415-04396-1



Band 1 enthält Verordnungen und spezielle Rechtsgrundlagen für die Ausbildung von Schutz- und Sicherheitskräften der gewerblichen Wirtschaft. Im Anschluss finden die Leser den übersichtlichen Fragenkatalog zu den rechtlichen Grundlagen der Sicherheitsdienste mit mehr als 300 Fragen und Antworten. Anhand von Musterprüfungen und Falllösungen machen die Autoren den Leser mit den Anforderungen vertraut und bieten auch die Möglichkeit, Vorkenntnisse und Wissensstand zu überprüfen.

Josef Fritsch | Bartholomäus Sailer |
Hans Peter Schmalzl

Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft

Band 2

Handlungsbereiche:
Rechts- und aufgaben-
bezogenes Handeln:
Dienstkunde – Gefahren-
abwehr sowie Einsatz von
Schutz- und Sicherheitstechnik – Sicher-
heits- und serviceorientiertes Verhalten
und Handeln. Fragen, Antworten und
Fallbeispiele. 2010, 2. Auflage, 214 Seiten
24,80 € ISBN 978-3-415-04400-5
Band 2 enthält Fragen, Antworten, Fallbei-
spiele und Lösungen zu Dienstkunde; Ge-
fahrenabwehr sowie Einsatz von Schutz
und Sicherheitstechnik; Sicherheits- und
serviceorientiertem Verhalten und Han-
deln. Verschiedene Musterprüfungsaufga-
ben mit Hinweisen für die Erarbeitung
einer Musterlösung und eine Fülle von



Prüfungsaufgaben mit Antworten werden
vorgestellt. Tipp! Günstiger Kombination-
spreis

www.boorberg.de

Deutscher Verwaltungsjuristenkongress e.V.

16. Deutscher Verwaltungsjuristenkongress

05.-07.05.2010, Freiburg

Der Verwaltungsjuristenkongress 2010 lockt
erneut mit einem breit gefächerten
Themenkatalog. Die Fragestellungen zu
den verschiedenen Themen werden, wie
bekannt und bewährt, in Einzelvorträgen
und 13 Arbeitskreisen intensiv erörtert.

Das inhaltliche Programm wird bestimmt
durch die aktuellen Themen der Zeit. In
einem ausgewogenen Mix aus Grundsatz-
fragen, fachlichen und rechtspolitischen
Themen stehen u. a. auf der Tagesord-
nung der künftige Kurs der Juristenausbil-
dung, Fragen des Umweltschutzes im
europäischen Kontext (u. a. Feinstaub,
Lärmschutz), das Recht der Informations-
freiheit, aktuelle Fragen des Aufenthalts-
rechts, die schwierige Grenzziehung
zwischen persönlicher Freiheit und staatli-
chen Schutzpflichten sowie das immer
wieder öffentlich kontrovers diskutierte
Verhältnis zwischen Bundesverfassungs-
gericht, Gerichtshof der Europäischen
Gemeinschaften und Europäischem
Gerichtshof für Menschenrechte.

Neu im Programm und schon deshalb
von besonderem Interesse wird ein
von der Vereinigung der Europäischen
Verwaltungsrichter (VEV) in englischer
Sprache veranstalteter Arbeitskreis zum
Thema "Richterliche Unabhängigkeit und
Richtergehalt" sein.
Wie jedes Mal wird auch der Verwal-
tungsjuristenkongress 2010 das Forum für
einen gegenseitigen Austausch aller am
öffentlichen Recht interessierten Personen
und Institutionen bieten. Juristische Ver-
lage und IT-Anbieter werden über neue
Produkte und Wege zur Lösung rech-
tlicher Fragen und zur Bewältigung der
praktischen Alltagsarbeit informieren.

Programm

- Der europäische Jurist - Gedanken
zur Juristenausbildung in Deutsch-
land
- Das Verhältnis zwischen Bundes-
verfassungsgericht, Europäischem
Gerichtshof und Europäischem
Gerichtshof für Menschenrechte
- Anwendungsprobleme, Defizite und
Reformbedarf der Baunutzungs-
verordnung
- Selbstverwaltung der Justiz?
- Die Entwicklung der Juristenausbil-
dung und der Bologna-Prozess
- Empfang der Landesregierung
- Die Wechselwirkung zwischen
Rechtsprechung und Dogmatik
- Aktionspläne des Luftreinhalte- und
Lärmschutzrechts im Spannungsfeld
zwischen deutschem und euro-
päischem Recht
- Privatisierung kommunaler Aufgaben
Ansatzpunkte und Umfang verwal-
tungsgerichtlicher Kontrolle
- Das Informationsfreiheitsrecht in der
gerichtlichen Praxis
- Workshop des UNHCR Neue Ent-
wicklungen in der Rechtsprechung
zum deutschen und europäischen
Flüchtlingsrecht
- Europa und der deutsche Verwal-
tungsprozess - Schlaglichter auf eine
unendliche Geschichte
- Europarecht und deutsches
Aufenthaltsrecht
- Staatliche Schutzpflichten und
Eingriffe in die Freiheitsrechte –
Gestaltungsfreiheit des Staates und
richterliche Kontrolle
- Die Dresdner Waldschlösschen-
brücke - rechtlich rundum beleuchtet
- Independence and Remuneration /
Unabhängigkeit und Gehälter
- Sonderveranstaltung Moderne Abfall-
behandlung
- Sonderveranstaltung Erneuerbare
Energien
- Die Wirtschaftskrise - Rückkehr des
starken Staates?

www.freiburg2010.de

7. Glaube | Religion | Kirche

Iris Kwiatkowski
Michael Oberweis (Hrsg.)

Recht, Religion, Gesellschaft und Kultur im Wandel der Geschichte

Ferculum de cibis
spiritualibus –
Festschrift für
Dieter Scheler
Studien zur
Geschichtsforschung
des Mittelalters, Bd. 23
Hamburg 2008, 530 S.
ISBN: 978-3-8300-3384-4



Ferculum de cibis spiritualibus – ein “Festmahl geistiger Genüsse” widmen Freunde, Schüler und Kollegen dem Bochumer Mediävisten Dieter Scheler zu seinem 65. Geburtstag. In der Vielfalt ihrer Aspekte spiegeln die hier versammelten Beiträge die breitgefächerten Forschungsinteressen des Jubilars: Das Spektrum umfasst rechtsreligions- und sozialhistorische Themen ebenso wie Fragestellungen der Kultur- und Mentalitätsgeschichte. Einen regionalen Schwerpunkt bilden das Niederrhein-Maasgebiet und der burgundische Raum; besondere Berücksichtigung findet auch die Bochumer Universitätsgeschichte, die Dieter Scheler über mehr als vier Jahrzehnte mit gestaltet hat.

Baoquan Song
Xanten aus der Vogelperspektive. Luftbildarchäologie und die neuen Ergebnisse der Flugprospektion im Xantener Raum

Matthias Bley
Bischöfliches Handeln im Burgunderreich zwischen kirchlichem und weltlichem Recht: Zur Interpretation von ep. 55 des Avitus von Vienne

Gerd Lubich
Einmal fränkisch – immer fränkisch? Gentile, regionale und lokale Selbstverortungsstrategien im Verlauf eines Jahrtausends

Hanna Vollrath
Der Kriegsmann und die Liebe. Ein Essay über das, was Ordericus Vitalis über die Gefühle Wilhelms des Eroberers für seine Frau Mathilde zu berichten weiß

Jenny Wolniewicz
Der Artus-Stoff in seinen Ursprüngen. Die walisische Legende Culhwch ac Olwen und Geoffreys von Monmouth Historia Regum Britanniae

Miriam Czock
Gott schenkte ihm die Märtyrerpalm – einige Überlegungen zur Funktion der Heiligkeit Karls des Guten bei Galbert von Brügge

Britta Henning
Ecclesia und Synagoga - Der Streit zweier Königinnen

Klaus Fröhlich
Der Klausner, der Busch und die Georgspfarrei von Zscheila, oder wie das Studium einer mittelalterlichen Urkunde dem kollektiven Gedächtnis aufhilft

Dirk Jäckel
Christianorum lex in diuersas sectas scissa. Die Wahrnehmung der orientalischen Glaubensgemeinschaften bei den Heiliglandpilgern des 12. und 13. Jahrhunderts (bis 1283)

Andreas Inkmann
... er danke dem Himmel, dass es ihm gestattet sei, um Jesu willen Schmach zu leiden. Der Konflikt um die Gründung des Dominikanerkonvents zu Dortmund

Alexander Berner
Überlebensstrategien des südfranzösischen Katharismus im frühen 14. Jahrhundert

Dittge Gurack
Die Bekenntnisse des Johann von Brunn im Spiegel der Forschung

Julia Eulenstein
Landfriedenspolitik versus Fehdepolitik? Die Schmidburger Fehden des Trierer Erzbischofs Balduin von Luxemburg und der Kaiserslauterer Landfriede

Michael Oberweis
Falschmünzerei und Alchemie. Die Absetzung des Abtes Heinrich III. von Heisterbach (1366-1375) und ihre innerklösterlichen Folgen

Marc von der Höh
Der Prozess des Deutschen Ordens gegen hans David – “Kölscher Klüngel” im 15. Jahrhundert?

Meinhard Pohl
Neue Frömmigkeit auf dem Lande. Niederrheinische Süsternkonvente der Devotio Moderna auf dem platten Land

Maarten van Driel
Wem gehört was? Die umstrittene Erbschaft Jacob ten Stertes, Drosten zu Bredevoort († 1534)

Aafje H. Groustra-Werdecker
Gevaarlijke grenzen: Gelre, Gulik en Kleef in hun conflicten en boodgenootschappen met de Bourgondische vorsten 1473-1543

Klaus Militzer
Städtische Gesellschaften

Martin Kintzinger
Differencie musicales: Musik als Wissen und Kommunikation im europäischen Spätmittelalter

Hiram Kümper
Von Ameiseneiern und Fledermausblut. Ein spätmittelalterliches Rezept für ein kurzweiliges Badevergnügen

Christine Reinle
Jugend als Typus – Jugend als Topos. Stereotype Vorstellungen über Jugendliche bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts

Marion Lischka
Liebe, Individualität und Intimität in frühneuzeitlichen Paarbeziehungen am Beispiel der ländlichen Gesellschaft der Grafschaft Lippe

Rainer Walz
Der Nikodemismus nach der Salzburger Emigration von 1731/32

Hubert Schneider
Anfänge jüdischen Lebens in Bochum

Sabine Geldsetzer
IPS und E-Learning – Ein Zwischenbericht

Lutz Budrass
“Ein Lehrstuhl für die Geschichte der Zukunft.” Zur Gründung der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum

www.verlagdrkovac.de

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

Martin Böse
Detlev Sternberg-Lieben (Hrsg.)

Grundlagen des Straf- und Strafverfahrensrechts

Festschrift für
Knut Amelung
zum 70. Geburtstag.
804 S., 168,- €
ISBN 978-3-428-12387-2



Mit der vorliegenden Festschrift für Knut Amelung wird anlässlich seines 70. Geburtstages ein Rechtswissenschaftler geehrt, dessen Werk von Anfang an in besonderer Weise den sozialwissenschaftlichen Grundlagen und den verfassungsrechtlichen Bezügen des Straf- und Strafverfahrensrechts verhaftet ist. Die imponierende Vielfalt, die das wissenschaftliche Werk des Jubilars aufweist, spiegelt sich in der thematischen Breite der einzelnen Festschriftbeiträge wider. Diese reichen von der Auseinandersetzung mit den Grundfragen des Strafrechts, insbesondere der Rechtsguttheorie, über die straf- und medizinrechtlichen Beiträge, etwa zur Frage nach den Grenzen der rechtfertigenden Einwilligung, und die Erörterung strafverfahrensrechtlicher Themen und ihrer verfassungs- bzw. grundrechtlichen Bezüge bis hin zu rechtshistorischen und kriminalpolitischen Abhandlungen (u. a. zur Rolle des Strafrechts bei der Aufarbeitung von Systemunrecht).

L. Greco
Rechtsgüterschutz und Tierquälerei

B. Haffke
Die straftheoretische Bedeutung der Pforte des § 3 JGG

G. Jakobs
Sozialschaden? Bemerkungen zu einem strafrechtstheoretischen Fundamentalproblem

O. Lagodny
Strafrechtsdogmatik und Strafrechtsdidaktik auf der Suche nach dem Wortlaut des Gesetzes

K. Lüderssen
Systemtheorie und Wirtschaftsstrafrecht

H.-U. Paeffgen
Bürgerstrafrecht, Vorbeugungsrecht, Feindstrafrecht?

F.-C. Schroeder
Die Erforderlichkeit der Strafe

W. Wohlers
Verhaltensdelikte: Standard-, Ausnahme- oder Unfall der Strafrechtsdogmatik?

H.-L. Günther
Defensivnotstand und Tötungsrecht

R. D. Herzberg
Zum Versuch des erfolgsqualifizierten Delikts

H. J. Hirsch
Einwilligung in sittenwidrige Körperverletzung

V. Krey / M. Nuys
Der Täter hinter dem Täter; oder die Liebe der Strafrechtler zum Glasperlenspiel

H. Otto
Soziale Adäquanz als Auslegungsprinzip

T. Rönna
Untreue zu Lasten juristischer Personen und Einwilligungskompetenz der Gesellschafter

C. Roxin
Einwilligung, Persönlichkeitsautonomie und tatbestandliches Rechtsgut

H. Schall
Der Umweltschutzbeauftragte: Ein Mann ohne Eigenschaften?

B. Schünemann
Zur Garantstellung beim unechten Unterlassungsdelikt. Dogmenhistorische, rechtsvergleichende und sachlogische Auswegweiser aus einem Chaos

D. Sternberg-Lieben
Die Strafbarkeit eines nicht indizierten ärztlichen Eingriffs

G. Stratenwerth
Tötung und Körperverletzung mit Einwilligung des Betroffenen

H. Achenbach
Gedanken zur Aufsichtspflichtverletzung (§ 130 OWiG)

K. Bernsmann
Im Zweifel: Geldwäsche? Überlegungen zum Verhältnis von materiellem und Prozess-Recht bei der Geldwäsche (§ 261 StGB)

M. Harms | S. Heine
EG-Verordnung und Blankettgesetz. Zum Verhältnis von Gemeinschaftsrecht und nationalem Strafrecht

G. Heine
Zum Begriff des Glücksspiels aus europäischer Perspektive. Zugleich ein Beitrag zur praktischen Umsetzung supranationaler Vorgaben

T. Hillenkamp
Zum Schwangerschaftsabbruch nach Pränataldiagnostik

M. Jäger
Die Auswirkungen der Osterweiterung der Europäischen Union auf das deutsche Steuerstrafrecht

H. Lilie
Patientenrechte im deutschen Recht

H.-L. Schreiber
10 Jahre Transplantationsgesetz: Notwendigkeit einer Weiterentwicklung?

A. J. Szwarc
Das polnische Sportrecht

B. Tag
Das Bundesgesetz über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen. Die schweizerische Rechtslage zur Transplantationsmedizin

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

W. Beulke

Missbrauch von Verteidigerrechten; eine kritische Würdigung der jüngsten Rechtsprechung

M. Böse

Die neuen Regelungen zum Rechtsschutz gegen strafprozessuale Informationseingriffe und ihre Konsequenzen für die prozessuale Geltendmachung von Verwertungsverboten

U. Eisenberg

Histrionische Zeugen und Wiederaufnahme des Verfahrens gemäß § 359 Nr. 5 StPO

H. Frister

Erkennungsdienstliche Maßnahmen. Überlegungen zu einer Reform der §§ 81b 2. Alt. 81g StPO

R. Hefendehl

Alle lieben Whistleblowing

P. Hofmanski

Polnische Erfahrungen mit dem anonymen Zeugen

H.-H. Kühne

Laienrichter im Strafverfahren. Eine historisch-rechtsvergleichende Betrachtung

J. Renzikowski

Körperliche Zwangseingriffe und Selbstbelastungsfreiheit

E. Weßlau

Beweislastumkehr: eine Lösung bei der Prüfung von Beweisverwertungsverboten?

J.-Y. Wu

Die bei Gefahr im Verzug angeordneten Zwangsmaßnahmen in Taiwan

J. Arnold

Transitionsstrafrecht und Vergangenheitspolitik

H. Rüping

Innenansichten zur Anwaltschaft im Nationalsozialismus

H.-D. Schwind

Chancenvollzug am Beispiel von Niedersachsen

T. Vormbaum

Vergangenheitsbewältigung im Rechtsstaat

Verzeichnis der Schriften von Knut Amelung

www.duncker-humblot.de

9. Privatrecht

Ralf Burkhard

Der Einfluss der Schuldrechtsreform auf von § 103 InsO erfasste Kaufverträge

2010
349 S.
978-3-631-56942-9
45.50 €
Schriften zum
Verfahrensrecht Bd.25



Das Wahlrecht des Insolvenzverwalters nach § 103 InsO und § 105 InsO gewähren dem Insolvenzverwalter Möglichkeiten, das grundsätzlich vom Bürgerlichen Gesetzbuch festgelegte Leistungsstörungenrecht zugunsten der Insolvenzmasse zu beeinflussen. Die Schuldrechtsreform hat insbesondere das allgemeine Leistungsstörungenrecht und das Gewährleistungsrecht beim Kauf stark verändert. Etwaige Auswirkungen auf die Handhabung im Insolvenzverfahren spielten im Gesetzgebungsverfahren zur Schuldrechtsreform praktisch keine Rolle. Diese Abhandlung wirft ein Licht auf diese Auswirkungen im Bereich des allgemeinen Schuldrechts und des Kaufrechts.

Aus dem Inhalt: Zweck der §§ 103, 55 I Nr. 2 Alt.1 InsO – Wirkungsweise des § 103 InsO – Allg. Leistungsstörungenrecht und § 103 InsO – Nebeneinander von Primäransprüchen und primäranspruchvernichtenden Sekundärrechten – Erleichterung der Geltendmachung von Sekundärrechten nach §§ 323 II, IV, 281 II BGB wegen der Insolvenz? – Aufhebung von § 306 BGB a. F. – Insolvenz des Verkäufers – Insolvenz des Käufers

In der Schriftenreihe Schriften zum Verfahrensrecht des Peter Lang Verlags sind folgende Werke erschienen:

Miguel Teixeira de Sousa
Die Zulässigkeitsprüfung im Zivilprozess
Band 36, 2010. 102 S.
ISBN 978-3-631-60211-9

Christoph Stieber

Der gesicherte Geld- und Warenkredit in der Insolvenz

Das Insolvenzverwalterwahlrecht nach § 103 InsO und dessen Wirkungen auf die Sicherungsübereignung und den Eigentumsvorbehalt
Band 35
2010. 218 S.
ISBN 978-3-631-58767-6

Stefanie Reiche

Die prozessualen Folgen eines Betriebsübergangs nach § 613a BGB

Band 34
2009
ISBN 978-3-631-59429-2

Lothar Czaja

Umsetzung der Kooperationsvorgaben durch die Europäische Insolvenzverordnung im deutschen Insolvenzverfahren

Band 33
2009. 306 S.
ISBN 978-3-631-59511-4

Ming-Sheng Liu

Die richterliche Hinweispflicht Dogmatik und Rechtskultur

Band 32
2009. XVI, 488 S.
ISBN 978-3-631-59336-3

Alexander Panier

Der Grundsatz der Schadenseinheit

Band 31
2009, 236 S.
ISBN 978-3-631-59347-9

Hengliang Shen

Das Absonderungsrecht in der Insolvenz Erfahrungen aus Deutschland und die Praxis in China

Band 30
2009; 125 S.
ISBN 978-3-631-59280-9

Michael Schaumann

Reform des Eigenkapitalersatzrechts im System der Gesellschafterhaftung Unter Berücksichtigung der Änderungen durch das MoMiG

Band 29; 2009, 327 S.
ISBN 978-3-631-58614-3

Franziska Schmalenberg

Anerkennung von Patenten in Europa

Band 28
2009. 173 S.
ISBN 978-3-631-59244-1

Thomas Rothammer

Die insolvenzrechtliche Restschuldbefreiung - Probleme und Lösungen

Band 27
2008, 152 S.
ISBN 978-3-631-58087-5

Stefan Roßkopf

Die Aufrechnung im deutschen und englischen Insolvenzrecht

Eine rechtsvergleichende Untersuchung
Band 26
2008. 217 S.
ISBN 978-3-631-57572-7

Désirée Cimmino

Das UNCITRAL-Modellgesetz über internationale ADR-Verfahren in Wirtschaftsstreitigkeiten

Band 24
2008, 311 S.
ISBN 978-3-631-56979-5

Thomas Baumann

Patentstreitigkeiten vor Schiedsgerichten

Eine rechtsvergleichende Betrachtung ausgewählter Probleme nach deutschem und schweizerischem Recht
Band 23
2008. 337 S.
ISBN 978-3-631-56526-1

Ulf Pechartscheck

Entgeltansprüche aus Altersteilzeitarbeit in der Arbeitgeberinsolvenz

Analyse gegenwärtiger Sicherungsmodelle in Deutschland
Band 22
2008. 239 S.
ISBN 978-3-631-57152-1

Martin Beckmann

Statutarische Schiedsklauseln im deutschen Recht und internationalen Kontext

Band 21
2007, 444 S.
ISBN 978-3-631-56474-5

Christa Kraemer

**Eigenkapitalersatz und Insolvenz
Klassische und moderne Fallgruppen**

Band 20
2007. 357 S.
ISBN 978-3-631-56666-4

Gökçe Nazar Uzar

**Rechtsmittel gegen Schiedssprüche nach
dem neuen deutschen und türkischen
Schiedsverfahrensrecht**

Band 19
2007, 322 S.
ISBN 978-3-631-56369-4

Walter Boeckh

**Beschwerde und Rechtsbeschwerde im
Zivilverfahren**

Band 18
2007. 338 S.
ISBN 978-3-631-55750-1

Cornelia Drenckhahn

**Urkundsvorlagepflichten im Zivilprozess
und im arbeitsgerichtlichen Verfahren
nach der ZPO-Reform unter besonderer
Berücksichtigung der Neufassung des §
142 ZPO**

Band 17; 2007. 228 S.
ISBN 978-3-631-55930-7

Frank Martin Hergert

**Die internationale Zuständigkeit im
Electronic Commerce in der
Europäischen Union**

Band 16; 2006. 319 S.
ISBN 978-3-631-55302-2

Viktoria Kress

**Internationale Zuständigkeit für elterliche
Verantwortung in der Europäischen
Union**

Das neue europäische Familienverfahrensrecht in Fragen der elterlichen Verantwortung im Kontext der Haager Abkommen
Band 15; 2006. 198 S.
ISBN 978-3-631-54988-9

Carola Reimann-Dittrich

**Die Finanzierungsfolgenverantwortung
des Gesellschafters**

Band 14
2006. 305 S.
ISBN 978-3-631-54732-8

Christian Schindler

**Rechtskraft und Innenbindung von
Beschlüssen nach der ZPO-Reform**

Band 13
2006. 348 S.
ISBN 978-3-631-54490-7

Matthias Hofmann

Die Eigenverwaltung in der Insolvenz

Darstellung eines Rechtsinstituts unter besonderer Berücksichtigung der Gesellschaftsinsolvenz
Band 12
2006. 385 S.
ISBN 978-3-631-54588-1

Matthias Holla

**Der Einsatz von Schiedsgerichten im
organisierten Sport**

Band 11
2006. XX, 454 S.
ISBN 978-3-631-54428-0

Oliver Hilsbos

Die Mitwirkungspflicht von Personenstandsbehörden in Nachlassverfahren

Band 10
2006. 202 S.
ISBN 978-3-631-54787-8

Henning Müller

Die Lebensversicherung in der Zwangsvollstreckung

Band 9
2005. 242 S.
ISBN 978-3-631-54503-4

Timo Christian Walther

Das Verfahren bei Masseunzulänglichkeit nach den §§ 208 ff. InsO

Band 8
2005, 296 S.
ISBN 978-3-631-54082-4

Alexander M. Krämer

Leasingverträge in der Insolvenz

Band 7
2005. XIV, 272 S.
ISBN 978-3-631-54116-6

Wolfgang Kreißig

Der Sportverein in Krise und Insolvenz

Band 6
2004. XXVI, 297 S.
ISBN 978-3-631-52768-9

Thomas Gemmeke

Beweisverwertungsverbote im arbeitsgerichtlichen Verfahren

Band 5
2003, 245 S.
ISBN 978-3-631-51015-5

Helia-Verena Daubach

Kammer oder Einzelrichter?

Ist die Kammer ein Qualitätselement des Zivilprozesses?
Band 4
2003. 268 S.
ISBN 978-3-631-51281-4

Roman Rodloff

Das vereinfachte Verfahren zur Festsetzung von Kindesunterhalt nach §§ 645 ff. ZPO

Zugleich ein Beitrag zur Unterhaltsanerkennung nach § 653 ZPO und zum vereinfachten Abänderungsverfahren nach § 656 ZPO
Band 3
2003. 248 S.
ISBN 978-3-631-39947-7

Jörn-Christian Schulze

Grenzen der objektiven Schiedsfähigkeit im Rahmen des § 1030 ZPO

Eine Betrachtung des Rechts der Schiedsfähigkeit nach der Schiedsverfahrensrechtsreform
Band 2
2003, 225 S.
ISBN 978-3-631-50104-7

Matthias Rauscher

Die neue Berufung in Zivilsachen

Band 1
2002, 296 S.
ISBN 978-3-631-39261-4

www.peterlang.de

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

Julia Burghaus

Die Vereinheitlichung des Internationalen Ehegüterrechts in Europa

(Europäische
Hochschulschriften -
Reihe II Bd. 4966)
1. Aufl.
Frankfurt am Main 2010
358 S., 62,80 €
ISBN 978-3-631-59622-7



Im Amsterdamer Vertrag vom 02.10.1997 ist der Europäischen Gemeinschaft erstmals die Kompetenz zur Vornahme von Maßnahmen zur Vereinheitlichung der in den Mitgliedsstaaten geltenden Kollisionsnormen eingeräumt worden. Zur Vorbereitung einer Verordnung zum Internationalen Ehegüterrecht hat die Europäische Kommission am 17.07.2006 ein Grünbuch vorgelegt. Die Arbeit versteht sich als ein Beitrag im Rahmen der durch das Grünbuch angestoßenen Diskussion und will anhand eines Vergleichs der mitgliedstaatlichen Kollisionsrechtssysteme auf bestehende praktische Schwierigkeiten bei der Bewältigung ehегüterrechtlicher Fragestellungen mit Auslandsberührung aufmerksam machen sowie Vorschläge für die Ausgestaltung der geplanten Verordnung unterbreiten.

Aus dem Inhalt: Kollisionsrecht als Gegenstand der Rechtsvereinheitlichung - Das Internationale Ehegüterrecht in rechtsvergleichender Betrachtung - Notwendigkeit einer Kollisionsrechtsvereinheitlichung - Neue Vereinheitlichungsmöglichkeiten durch den Amsterdamer Vertrag - Überlegungen zu einer Verordnung über das anwendbare Recht in Güterstandssachen.

www.peterlang.de

Manfred Bengel | Wolfgang Reiman

Handbuch der Testamentsvollstreckung

4. Aufl., 2010
794 S., 98,- €
ISBN:
978-3-406-56206-8

Perfekte Beratung
und Abwicklung



Praxisnah und fundiert behandelt das Handbuch alle Aspekte der Anordnung und Durchführung einer Testamentsvollstreckung. Neben allgemeinen Fragen geht es auch auf schwierige Einzelfälle ein, wie die Testamentsvollstreckung im Handels- und Gesellschaftsrecht oder durch Banken. Der besondere Praxisnutzen: Zahlreiche Formulierungs- und Gestaltungsvorschläge erleichtern die tägliche Arbeit.

Die Neuauflage berücksichtigt das FamFG und brandaktuell das Gesetz zur Änderung des Erb- und Verjährungsrechts mit der Reform des Pflichtteilsrechts. Außerdem behandelt sie die Erbschaftsteuerreform und das Rechtsdienstleistungsgesetz.

Sie finden neue Ausführungen zur postmortalen Vollmacht, dem Zusammentreffen von Testamentsvollstreckung und Nachlassinsolvenz sowie zu urheberrechtlichen Problemen bei Nachlässen von Künstlern. Topaktuell: Die Fälle der »insolvenzfesten Erbrechtsgestaltung« (asset protection) mit einem Formulierungsvorschlag.

www.beck.de

Franz-Thomas Roßmann

Taktik im neuen familiengerichtlichen Verfahren

1. Aufl., 2009
763 S., 68,- €
ISBN:
978-3-89655-443-7

Das bisherige Verfahren
in Familiensachen wird
mit dem FamFG erstmals



in einer einzigen Verfahrensordnung
zusammengefasst und damit vollständig
neu geregelt. Sämtliche Vorschriften der
ZPO, die für familienrechtliche Verfahren
gelten, und das gesamte bisherige FGG
werden damit aufgehoben. Mit diesem
Buch erhalten Sie eine umfassende und
praxisorientierte Gesamtdarstellung aller
Verfahren in Familiensachen nach der
Reform. Ihre Vorteile auf einen Blick

- Die wichtigsten Änderungen der einzelnen Verfahren im neuen Familienrecht werden vorangestellt und erläutert.
- Schaubilder veranschaulichen die Neuerungen in den jeweiligen Verfahren.
- Alle wesentlichen Änderungen erkennen Sie auf einen Blick.
- Für Ihre Beratungspraxis erhalten Sie zahlreiche Hinweise, Praxistipps, Beispiele und Musteranträge.
- Die praktische CD-ROM mit Beispielen und Musteranträgen. Alle Muster lassen sich einfach per Mausclick in Ihre WORD-Dokumente und Schriftsätze einfügen und bearbeiten.

Das neue FamFG tritt am 1. September 2009 in Kraft. Ihre Mandanten, die jetzt in das Trennungsjahr gehen, werden bereits nach dem neuen Gesetz geschieden. Als Rechtsanwalt, Richter oder Rechtspfleger müssen Sie in Kürze mit den neuen Regelungen vertraut sein. Rechtzeitig wissen, worauf es ankommt: Das Fachbuch zum FamFG in der anwaltlichen Praxis wird vor Inkrafttreten der Reform veröffentlicht. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr taktisches Vorgehen rechtzeitig auf das neue FamFG abzustimmen. Stellen Sie sich jetzt auf die Auswirkungen der Reform ein.

www.lexisnexis.de

11. Verkehr | Transport | Reise

Cornelia Lattka

Fahren ohne (gültigen) Fahrausweis

Eine Analyse der rechtlichen Probleme des sog. Schwarzfahrens
1., Aufl., Marburg 2010
ca. 412 S., 34,90 €
(Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum-Verlag Bd. 41)
ISBN 978-3-8288-2216-0



„Ein blinder Passagier ist in der Regel ein recht hellsehender Mann; er wünscht nur, dass die andern blind sein möchten; nicht alle, aber die, auf die es ankommt.“ – Mit diesen Worten wurde schon 1896 der klassische blinde Passagier umschrieben. Im heutigen Sprachgebrauch wird vorwiegend vom „Schwarzfahrer“ gesprochen. Gemeint ist im Kern aber dieselbe Verhaltensweise: Fahren ohne (gültigen) Fahrausweis in Nah- und Fernverkehrseinrichtungen. Sie gehört heute zum Alltag des modernen Massenpersonenverkehrs, bei dem keine Zutrittsschranken bestehen, sondern nur stichprobenartige Fahrausweiskontrollen stattfinden. Obgleich ein Massenproblem – der durch das Schwarzfahren jährlich verursachte Schaden wird auf ca. 250 Mio. Euro geschätzt – mangelt es bisher an einer ganzheitlichen Darstellung der zivilrechtlichen, strafrechtlichen sowie grenzüberschreitenden Rechtsprobleme.

Cornelia Lattka schließt diese rechtswissenschaftliche Lücke. Sie analysiert die gegenwärtige Rechtslage und entwickelt ein eigenes Konzept, wodurch dem Problem des „Schwarzfahrens“ effektiv begegnet werden könnte und gleichzeitig die Strafverfolgungsbehörden entlastet würden.

www.tectum-verlag.de

Rüdiger Balke | Gesine Reiser |
Matthias Quarch

Regulierung von Verkehrsunfällen

1. Aufl., Baden-Baden
2010
ca. 480 S.
ca. 68,- €
Erscheinungstermin:
April 2010
ISBN:
978-3-8329-4067-6



Die Regulierung von Verkehrsunfällen stellt nicht nur für ausschließlich im Verkehrsrecht tätige Anwälte einen zentralen Bereich der Berufstätigkeit dar. Eine Vielzahl von Mandaten muss innerhalb eines knappen Zeitraums reguliert werden, Sachverständige gefunden, Korrespondenz mit Kraftfahrzeug- und Rechtsschutzversicherung geführt und das Unfallgeschehen für eine etwa erforderliche Klage dargestellt werden. Die Ansprüche der Mandanten und die Schadenspositionen müssen erfasst und der erfolgversprechendste Weg für ihre Durchsetzung geplant werden.

Das neue Werk hilft, die Qualität in der Mandatsbearbeitung zu steigern und bietet mit seiner besonders praxisnahen Strukturierung nach Stichworten in den einzelnen Bereichen der Unfallregulierung schnellen Zugriff auf die Problemlösungen.

www.nomos.de

Hans-Jürgen Gebhardt

Verteidigungstaktik bei Verkehrsordnungswidrigkeiten

Koblenz, 12.06.2010

www.anwaltakademie.de

Jan Ziekow

Aktuelle Probleme des Luftverkehrs-, Planfeststellungs- und Umweltrechts 2009

Vorträge auf den Elften Speyerer Planungsrechtstagen und dem Speyerer Luftverkehrsrechtstag vom 4. bis 6. März 2009 an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

1. Auflage, Berlin 2010
317 S., €78,00

(Schriftenreihe der Hochschule Speyer, Bd. 202)
ISBN 978-3-428-13278-2

www.duncker-humblot.de

Hermann Lemcke

Haftung aus Verkehrsunfällen mit mehreren Beteiligten

Groß Gerau, 12.06.2010

www.anwaltakademie.de

12. Strafrecht und Nebengebiete

5. Beck-Strafrechtstagung 2010

Aktuelles Strafrecht
26. März 2010 in Düsseldorf

THEMEN

BGH-Rechtsprechung zum
Strafverfahrensrecht

Probleme des Urkundenbeweises

Mißbrauch prozessualer Rechte

Neuere Entwicklungen in der Recht-
sprechung des Europäischen Gerichtshofs
für Menschenrechte

Die genaue Kenntnis der neueren Ent-
wicklungen im Strafrecht ist für
den Erfolg der Verteidigung in Strafsachen
von allergrößter Bedeutung. Es gilt, die
Rechte des Angeklagten in allen Verfah-
rensabschnitten optimal zu wahren.

Die 5. Beck-Strafrechtstagung beschäftigt
sich intensiv mit der aktuellen Recht-
sprechung des BGH zum Strafrecht und
den gesetzlichen Neuerungen in diesem
Bereich. Ob Aktuelles zum Beweisantrags-
recht oder Rechtsstellung des Beschuldig-
ten im Ermittlungsverfahren: Erfahrene
und erstklassige Praktiker aus Justiz
und Anwaltschaft zeigen die aktuellen
Problemkreise auf und stellen praxistaug-
liche Lösungsansätze vor.

ZIELGRUPPE

Fachanwälte für Strafrecht und Rechtsan-
wältinnen mit dem Interessenschwerpunkt
Strafrecht

www.beck-seminare.de

Virginia B. Hermes

Das elterliche Züchtigungsrecht

Ein derogierter Rechtfertigungsgrund?

(Strafrecht in Forschung und Praxis Bd.
175)

1. Aufl., Hamburg 2010
380 S., €98.00

ISBN 978-3-8300-4865-7

Schlagworte: Elterliches Züchtigungs-
recht, Rechtfertigungsgrund, Körperliche
Züchtigung, Körperliche Bestrafung,
Verfassungsmäßigkeit, Strafbarkeit,
Kriminalisierung, Kindschaftsrechtsreform,
Strafrecht, § 1631 Abs. 2 BGB, Gesetz
zur Ächtung der Gewalt in der Erziehung,
Züchtigungsrecht des Lehrers, § 223
StGB, Strafrecht, Rechtswissenschaften

www.verlagdrkovac.de



Helmut Pollähne
Irmgard Rode (Hrsg.)

Probleme unbefristeter Freiheitsentziehungen

Lebenslange Freiheitsstrafe, psychia- trische Unterbringung, Sicherungsver- wahrung

Reihe: Schriftenreihe des Instituts für Konf-
liktforschung, Köln

Bd. 32, 2009
208 S., 19.90 EUR
ISBN 978-3-643-10228-7

www.lit-verlag.de



Nadina Bischofberger



Zur Auslegung des Tatbestandsmerkmals »Herrühren« im Rahmen des Straftatbestandes § 261 StGB

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tec-
tum Verlag, Band 40

200 Seiten, Preis: 29,90 €
Tectum Verlag 2010

ISBN 978-3-8288-2200-9

Die Auslegung des Tatbestandsmerk-
mals »Herrühren« ist seit Einführung des
Tatbestandes der Geldwäsche in das StGB
im Jahre 1992 ein weitgehend ungelöstes
Problem der Strafrechtswissenschaft.
Der Begriff ist nach seinem Wortlaut so
weit gefasst, dass der Vorschrift zum Teil
sogar der Vorwurf der Verfassungswid-
rigkeit gemacht wurde. Nadina Bischof-
berger versucht anhand klassischer
Auslegungsmethoden sowie weiteren
Einschränkungsmöglichkeiten, das Tat-
bestandsmerkmal zu konkretisieren.

Von besonderer Bedeutung sind hierbei
die Kausalitätstheorien und sowie die
Lehre von der objektiven Zurechnung aus
dem Allgemeinen Teil des StGB. Schw-
erpunkte stellen die Problemfelder der
personalen und sachlichen Transformation
dar. Abschließend werden noch Konstel-
lationen der Geldwäsche im Bereich neu-
erer Zahlungstechniken kritisch untersucht
und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

www.tectum-verlag.de

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches
Institut (Hrsg.)

Tarifhandbuch 2010

Schwerpunkt:
20 Jahre Tarifpolitik
in Ostdeutschland
Handbücher 2010
4. Aufl.
300 S.
978-3-7663-3990-4
19,- € ca. Preisangabe
Bund Vlg.



Das neue WSI-Tarifhandbuch informiert kurz und praxisnah über die wichtigsten Tarifdaten von 50 Wirtschaftszweigen der Bundesrepublik Deutschland. Es spiegelt die aktuellen Tarifabschlüsse sowie die Tarif-Rechtsprechung. Schwerpunktthema 2010 ist die Bilanz von 20 Jahren Tarifpolitik in Ostdeutschland. Wie hat sich das Tarifniveau Ost/West entwickelt? Wie stark ist die Tarifbindung? Welche Aufgaben hat die aktuelle Tarifpolitik in den neuen Ländern? Das Tarifhandbuch 2010 enthält: - Aktuelle Tarifabschlüsse 2009/2010 - Hintergrundinformationen zu aktuellen tarifpolitischen Themen - Wichtige Tarifdaten in Tabellen und Grafiken - 50 Wirtschaftszweige mit ihren tariflichen Regelungen und Leistungen - Aktuelle Tarif-Rechtsprechung - Das Tarifvertragsgesetz im Wortlaut - Ein Glossar mit rund 150 Fachbegriffen der Tarifpolitik - Tarifpolitik im Internet
Geplant April 2010

www.bund-verlag.de

Christoph Burgmer | Stefan Richter

Der Betriebsübergang im Arbeitsrecht

Rechtslage und
Rechtsentwicklung
(SR: Das Recht der
Wirtschaft Gruppe
Arbeitsrecht, Bd. 238)
Stuttgart 2008
ISBN 978-3-415-04072-4



Bei einem so genannten Betriebsübergang steht dem Arbeitnehmer zwar ein neuer Arbeitgeber gegenüber, am Inhalt des Arbeitsverhältnisses ändert sich dadurch aber grundsätzlich nichts. Trotz der Einfachheit dieser Grundaussage kommt es in der Praxis bei einem Betriebsübergang zu vielfältigen und vielschichtigen Problemen. Für diese Fälle bietet der Leitfaden konkrete Hilfestellungen. Die Autoren beleuchten die Voraussetzungen und Rechtsfolgen eines Betriebsübergangs im Detail.

www.boorberg.de

Walther Fürst | Manfred-Carl Schinkel |
Klaus Seifert

Besoldungsrecht des Bundes und der Länder

(GKÖDdigital, Band III)
Erläutert auf der Grundlage des Bundesbesoldungsgesetzes unter Einbeziehung des ergänzender landesrechtlicher Regelungen - CD-ROM mit Schnelleinstieg 20 S. Updates nach Bedarf - Abonnementbezug; Kommentare 2010 CD/Diskette 978-3-503-09399-1; 99,00 €
Vorzugspreis 24,95 € E.Schmidt Vlg
Band III des "Gesamtkommentar Öffentliches Dienstrecht" von Fürst leistet besonders Praktikern, die sich mit besoldungsrechtlichen Fragen zu befassen haben, gute Dienste. Der Kommentar ist als Arbeitsgrundlage für die Praxis sehr zu empfehlen. Der Vorzugspreis gilt für Bezieher der Printausgabe.
Stand: November 2009.

www.esv.info

Arnulf Weuster | Brigitte Scheer

Arbeitszeugnisse in Textbausteinen

Rationelle Erstellung,
Analyse, Rechtsfragen
2010, 12.,
überarbeitete Auflage,
416 Seiten; 21,80 €



ISBN 978-3-415-04385-5

Das Buch stellt ein ausgereiftes System von etwa 3000 Textbausteinen bereit. Mit ihrer Hilfe lassen sich Zeugnisse nicht nur erstellen, sondern auch im Rahmen des Bewerbungsverfahrens einwandfrei analysieren. So können Fehlentscheidungen vermieden werden. Für die 12. Auflage wurde Teil I überarbeitet und um weitere Erfahrungen der Verfasser aus der Analyse von Originalzeugnissen und aus Zeugnis-Seminaren ergänzt. Die Autoren haben neuere gerichtliche Entscheidungen eingearbeitet sowie das Textbaustein-system verbessert und um zusätzliche Bausteine erweitert. Schließlich wurden die Beurteilungsbögen noch stärker an die Bedürfnisse der Praxis angepasst.

www.boorberg.de

PERSONAL | inform

Mitteldeutsche Personaltagung 2010

29.-30.04.2010, Leipzig

www.personalinform.de

juris DVD Arbeitsrecht

32. Auflage, Oktober 2009
Saarbrücken 2009
ISBN 978-3-938756-19-5
405,- €

14. Sozialrecht

Vitus Gamperl

Die Absicherung gegen Krankheitskosten durch Sozialhilfe und Gesetzliche Krankenversicherung als Mittel zur Lebensstandardsicherung

(Studien zum
Sozialrecht Bd. 19)

1. Aufl. Hamburg 2010
234 S., 78,- €
ISBN:
978-3-8300-4816-9



Das Deutsche Gesundheitssystem hat sich trotz aller Schwierigkeiten und Verwerfungen seit über 125 Jahren durch sein Funktionieren gerade in Krisenzeiten ausgezeichnet. Trotz zahlreicher und notwendiger Reformen ist eines augenfällig: Sämtliche Änderungen seit der Einführung der Gesetzlichen Krankenversicherung im Jahr 1883 passten das Krankenversicherungssystem im Wesentlichen an gewandelte ökonomische, soziale und politische Gegebenheiten an und erzielten gerade dadurch eine verblüffende Kontinuität seiner artgebenden, ursprünglichen Strukturelemente.

Der Autor betrachtet die spezifisch soziale Wirkweise der Absicherung gegen Krankheitskosten unter der Ausgangsthese einer damit erzielten Lebensstandardsicherung für alle – und gerade auch bessergestellte - Bevölkerungsschichten. Die Betrachtung des materiellen Rechts erstreckt sich dabei auf zwei untrennbar miteinander verbundene Systemelemente – den breiten risikounabhängigen Zugang zur Versicherung bei vertretbaren Beiträgen und die inhaltliche Vollständigkeit ihrer Leistungen.

Durch eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Zugangsregelungen und deren Auslegung in Rechtsprechung und Wissenschaft zeigt das Buch im ersten Teil auf, dass die Möglichkeit zur Krankheitskostenabsicherung in Deutschland intersubjektiv als lebenselementares Grundbedürfnis verstanden wird, das einer Disposition durch gesellschaftlichen Wettbewerb nicht

zugänglich ist. Der zweite Teil der Studie beschäftigt sich mit dem Zustandekommen des Leistungskatalogs – insbesondere durch die Normsetzung des Gemeinsamen Bundesausschusses – sowie mit den Maßgaben, die die Rechtsprechung zusätzlich zur Gewährleistung einer objektiven und objektiviert-subjektiven inhaltlichen Vollständigkeit des Behandlungsanspruchs vorgibt.

www.verlagdrkovac.de

Nikolaus Dimmel

Recht haben und Recht kriegen

Arbeitsbuch Sozialhilfe
1. Aufl., Innsbruck 2010
ca. 304 S., 9.90 €
Erscheinungstermin: Juni 2010
ISBN 978-3-7065-4893-9

Die Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz

Flexibel in die Rente: Neue Wege?

Die 7. Sozialrechtstagung mit obigem Thema findet vom 22.-23.4.2010 in Speyer statt.

Diskutiert wird am ersten Veranstaltungstag über Möglichkeiten eines flexiblen Übergangs in den Ruhestand, über künftige Altersgrenzenstrategie mit Blick auf Arbeitsmarkt, Demografie und Wertewandel und über Möglichkeiten der Gestaltung von Altersgrenzen im Arbeitsrecht. Am Folgetag werden die renten- und verfassungsrechtliche Absicherung älterer Versicherten im Spiegel der Rechtsprechung betrachtet und empirische Befunde und Perspektiven zu Arbeitsmarktchancen Älterer aufgezeigt. Information und Anmeldung: Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, Referat der Geschäftsleitung und für Öffentlichkeitsarbeit, Eichendorffstr. 4-6, 67346 Speyer, Internet:

www.deutsche-rentenversicherung-rlp.de

Günter Hausmann | Martin Schillings |
Ulrich Wendler | VdK Deutschland (Hrsg.)

Sozialrecht - Begutachtungsrelevanter Teil

4. Auflage, Niederkrüchten 2010
910 S., 44.90 €
ISBN 978-3-9808427-3-0

Albert Krölls

SGB XII - Grundkurs

2., Aufl., Essen 2010
56 S., 29,- €
ISBN 978-3-930896-09-7
ars bonae curae Verlag

Hellmut Teschner ; Peter Widlar ; Walter
Pöltner

Allgemeine Sozialversicherung ASVG

Mit erläuternden Bemerkungen

Grundwerk mit 108 Ergänzungslieferung
Dezember 2009

(Manzsche Grosse Gesetzausgaben ; 39a)
Wien 2009

5918 S., EUR 319.05

ISBN 978-3-214-14114-1

www.manz.at

15. Wirtschaftsrecht

Adolf Baumbach | Klaus J. Hopt

Handelsgesetzbuch

mit GmbH & Co.,
Handelsklauseln,
Bank- und Börsenrecht,
Transportrecht
(ohne Seerecht)
34. Aufl., 2010
2323 Seiten, 78,- €
ISBN 978-3-406-59034-4



Der führende Kommentar mit neuem Bilanzrecht und allen Reformen

Der ideale Kommentar für den ersten – und vielfach definitiven – Zugriff bietet Wirtschaftsrechtlern entscheidende Vorteile:

- Alles im Griff durch umfassende Mitberücksichtigung der praxiswichtigen Nebengebiete wie Bankgeschäfte und IAS/IFRS
- Erläuterung durch führende Experten
- hochwertige Argumentationshilfe
- auch Schwieriges wird klar auf den Punkt gebracht.

Aktuelle Schwerpunkte der Neuauflage ergeben sich aus den Änderungen des HGB und zahlreicher Nebengesetze. Hervorzuheben sind

- Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG)
- FGG-Reformgesetz
- Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz vom 25.5.2009 (BilMoG) – bereits mit umfassender Erläuterung aller Neuerungen
- Zahlungsdienstleistungsgesetz
- neue AGB-Banken und Sparkassen.

Hinzu kommt – wie immer – eine Fülle aktueller Rechtsprechung. Schnelle Hilfe bietet der »Baumbach/Hopt« allen Praktikern des Wirtschaftsrechts, insbesondere Rechtsanwälten, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Kaufleuten.

www.beck-shop.de

Godehard Kayser

Höchststrichterliche Rechtsprechung zum Insolvenzrecht

Unternehmensinsolvenz
und Insolvenzanfechtung
4. Aufl., 2010
424 Seiten; 69,- €
ISBN: 978-3-452-27157-0



Aus erster Hand bietet das Werk eine systematische Darstellung der aktuellen Rechtsprechung des BGH zum Insolvenzrecht und bereitet sie für die Insolvenzpraxis fallbezogen auf.

Neben den Schwerpunkten Unternehmensinsolvenz und Insolvenzanfechtung erschließt es seinen Lesern die maßgebliche Entwicklung der Rechtsprechung zu den Eröffnungsvoraussetzungen sowie zum Eröffnungs- und zum Insolvenzplanverfahren. Ebenso werden die neuen Leitentscheidungen des II. und des IX. Zivilsenats an der Schnittstelle von Gesellschaftsrecht und Insolvenzrecht berücksichtigt. Besondere Kapitel sind der Rechtsprechung zu den haftungsrechtlichen Risiken des Insolvenzverwalters gewidmet. Aktuell eingearbeitet sind außerdem die Auswirkungen des MoMiG auf die Unternehmensinsolvenz.

Die zu Leitsätzen zusammengefassten Kernaussagen der Entscheidungen, die auf das Wesentliche komprimierten Tatbestände und zahlreiche weiterführende Hinweise nebst ausführlichem Entscheidungs- und Sachregister geben dem Praktiker eine schnelle und effektive Arbeits- und Orientierungshilfe.

Das Werk ist ein Muss für jeden, der sich über die neuesten höchstrichterlichen Entscheidungen zum Insolvenzrecht und ihre Bedeutung für die Praxis informieren möchte. Die zahlreichen weiterführenden Hinweise geben dem Praktiker eine wertvolle Handhabe für die praktische Anwendung der Judikatur.

www.wolterskluwer.de

Alexander Jooß

Die Drittanstellung des Vorstandsmitglieds einer Aktiengesellschaft

2010
240 Seiten
49,80 €
BOORBERG
Wissenschafts-Forum,
Band 18
ISBN:
978-3-415-04381-7



Die Drittanstellung von Vorstandsmitgliedern einer Aktiengesellschaft ist in der Praxis verbreitet, in der Wissenschaft aber nur wenig erforscht. Der Verfasser leistet mit diesem Werk einen Beitrag zum wissenschaftlichen Fortschritt, indem er die Argumente der überwiegenden Meinung einer kritischen Prüfung unterzieht und überzeugende Gegenargumente vorbringt. Das Buch ist aber auch für die Praxis von großem Nutzen. Es stellt den Stand der Diskussionen in Wissenschaft und Praxis zum Anstellungsvertrag im Allgemeinen dar und zeigt auf, unter welchen Voraussetzungen der Drittanstellungsvertrag wirksam ist und welche Konsequenzen der Drittanstellungsvertrag für die Beteiligten hat.

www.boorberg.de

Verlag C.H. Beck

Unternehmensnachfolge

Gegenleistung und Sicherung
Nießbrauch – bedingte Rückforderungsrechte – Pflichtteil – 4. Rentenerlass
09.06.2010, Frankfurt

www.beck-seminare.de

16. Wettbewerbsrecht | Kartellrecht

Peter Behrens | Marco Hartmann-Rüppel |
Justus Herrlinger (Hrsg.)

Schadensersatzklagen gegen Kartellmitglieder

Forum Wissenschaft
und Praxis zum
Internationalen
Wirtschaftsrecht
Hamburger Forum
Kartellrecht
1. Aufl.,
Baden-Baden 2010
123 S., 24.- €
(Schriftenreihe des Europa-Kollegs Ham-
burg zur Integrationsforschung Bd. 63)
ISBN 978-3-8329-5458-1



Am 20. Juni 2008 haben das Europa-Kolleg Hamburg und die Anwaltskanzleien Brödermann & Jahn, Graf von Westphalen Bappert & Modest, Hilbrandt Rückert Ebbinghaus, Taylor Wessing sowie White & Case das 5. Hamburger Kartellrechtssymposium zum Thema "Schadensersatzklagen gegen Kartellmitglieder" durchgeführt, dessen Beiträge durch diesen Band der Öffentlichkeit zugänglich werden sollen. Zur Vervollständigung wurden in den Anhängen das einschlägige Weißbuch der Europäischen Kommission und eine offizielle gemeinsame Stellungnahme des BMWi, BMJ, BMELV und BKA abgedruckt. Die aktuellen Diskussionen darüber, wie der behördlichen Kartellrechtsdurchsetzung eine gestärkte private Kartellrechtsdurchsetzung zur Seite gestellt werden kann sowie die Veröffentlichung des Weißbuchs "Schadensersatzklagen wegen Verletzung des EG-Wettbewerbsrechts" durch die Europäische Kommission im April 2008 waren für die Themenwahl ausschlaggebend. Mit der Veröffentlichung der Beiträge des Symposiums sollen Anregungen für die weitere Diskussion gegeben werden, die auch durch den geplanten Richtlinienentwurf der Kommission nicht beendet sein wird. Das Werk ist Teil der Reihe Schriftenreihe des EUROPA-KOLLEGS HAMBURG zur Integrationsforschung, Band 63

www.nomos.de

Boris Lau

Das Wettbewerbsverbot in Versicherungsagenturverträgen

Eine kartellrechtliche
Untersuchung
Frankfurt am Main 2010
391 S., 64,80 €
(Versicherungsrechtliche
Studien Bd. 79)
ISBN 978-3-631-59912-9



Der Autor untersucht die kartellrechtliche Relevanz von Versicherungsagenturverträgen. Er stellt dazu die unterschiedlichen Formen der Versicherungsvermittlung dar und grenzt diese voneinander ab. Die vielenorts behauptete Marktbeherrschung des Firmenvertreters wird auf Grundlage der jeweiligen Vertriebsweganteile diskutiert und es wird geprüft, ob eine Marktabschottung durch das flächendeckende Netz des Ausschließlichkeitsvertriebs erreicht wird. Der Autor erläutert die Vorteile des Ausschließlichkeitsvertriebs und nimmt eine Abwägung mit den damit verbundenen Nachteilen, wie einer marktabschottenden Wirkung, wettbewerbsbeschränkenden Folgen für die Versicherungsvertreter und der Beeinträchtigungen von Verbraucherinteressen vor. Es folgt der Vorschlag, hier auf Grundlage der Gruppenfreistellungsverordnung 2790/99 und den Leitlinien über vertikale Beschränkungen, einen Ausnahmetatbestand für Wettbewerbsverbote in Versicherungsagenturverträgen zu schaffen, der eine Anwendbarkeit des Kartellverbotes aus Artikel 81 Abs. 1 EGV verhindert.

www.peterlang.de

Marc Römisch

Die kartellrechtliche Zulässigkeit von pressespezifischen Kooperationen

1. Auflage, Göttingen 2010
344 S., 40.- €
ISBN 978-3-86955-190-6

Wernhard Möschel

50 Jahre Wettbewerbsgesetz in Deutschland und in Europa

1. Aufl.,
Baden-Baden 2010
284 S., 64.- €
(Wirtschaftsrecht und
Wirtschaftspolitik Bd. 241)
ISBN: 978-3-8329-5170-2



Zum 1. Januar 2008 konnten das deutsche Kartellgesetz und die Wettbewerbsregeln des EG-Vertrages auf eine 50-jährige Geschichte zurückblicken. Aus diesem Anlass kamen im Juni 2009 Experten zu einem gemeinsamen Seminar zusammen.

Kartellbeamte, Richter, Anwälte, Hochschullehrer, Juristen und Ökonomen aus verschiedenen Ländern stellten sich die Frage: Wie weit sind wir gekommen, wie sollte es weitergehen? Der von dem Tübinger Kartellrechtler Wernhard Möschel herausgegebene Sammelband gibt die Referate der Veranstaltung wieder. Sie fand im Rahmen des von der Leibniz-Gemeinschaft geförderten Netzwerks „Wettbewerb und Innovation“, federführend das ZEW/Mannheim und das WZB/Berlin, statt. Thematisch stand der „more economic approach“ im Vordergrund der Diskussion.

50 Jahre Wettbewerbsgesetz in Deutschland und in Europa spiegeln eine Erfolgsgeschichte wider. Eine Neo-Ökonomisierung dieses Rechtsgebietes, die letztlich eine Alt-Ökonomisierung ist, vermag diesen Erfolg zu gefährden, wenn sie den Eigengesetzlichkeiten einer rule of law nicht hinreichend Rechnung trägt.

www.nomos.de

17. Gewerblicher Rechtsschutz

Jonas Bornhauser

Anwendungsbereich und Beschränkung des urheberrechtlichen Vervielfältigungsrechts im digitalen Kontext

Bern 2010
205 S., 49,40 €
(Schriften zum Medien-
und Immaterialgüterrecht
Bd.89)
ISBN 978-3-7272-1888-0



Die Anwendung des urheberrechtlichen Vervielfältigungsrechts im digitalen Kontext ist mit einigen Unsicherheiten behaftet. Die vorliegende Arbeit untersucht die Anwendbarkeit des Vervielfältigungsrechts auf im Rahmen der Datenübertragung im Internet und dem Einsatz von Digitalrechnern anfallende, vorübergehende Vervielfältigungsvorgänge. Die Auseinandersetzung mit dem Anwendungsbereich des Vervielfältigungsrechts verfolgt das Ziel, aufzeigen zu können, wann eine Freistellung urheberrechtsrelevanter Vervielfältigungsvorgänge durch Auslegung des Vervielfältigungsrechts und wann durch gesetzliche Anerkennung von Schrankenbestimmungen angezeigt ist. Massstab für die Beantwortung der aufgeworfenen Fragen sind die Vorgaben der einschlägigen völkerrechtlichen Verträge (RBÜ, TRIPS-Übereinkommen, WCT), das europäische sowie das schweizerische Recht. Ein besonderes Interesse gilt dabei dem urheberrechtlichen Dreistufentest und Art. 5 Abs. 1 der EU-Informationsrichtlinie.

www.staempfliverlag.com

Nils Jobke

Produktaktivierung und Registrierung bei Software für den Massenmarkt

Hamburg 2010
296 S., 88,- €
(Studien zum
Gewerblichen
Rechtsschutz und zum
Urheberrecht Bd. 70)
Erscheinungstermin:
März 2010
ISBN 978-3-8300-5059-9



Softwarepiraterie ist besonders für die Hersteller von Massensoftware ein großes wirtschaftliches Problem. Computersoftware kann einfach, ohne nennenswerte Kosten und in perfekter Qualität kopiert werden. Seit langem ist die Softwareindustrie bestrebt, ihre Produkte vor unerlaubter Nutzung zu schützen.

Aktuell versucht sie dies durch Produktaktivierungs- und Registrierungsmechanismen. Zur Aktivierung muss der Anwender den Hersteller bei der Installation um Freischaltung der Software "bitten". Dabei wird die Software an die Hardware gekoppelt. Bei der Registrierung verlangt der Hersteller die Übermittlung persönlicher Daten.

Ohne Durchführung dieser Authentifizierungsmaßnahmen kann die Software nicht genutzt werden. Die Programmsperre betrifft jeden Nutzer gleichermaßen, also auch berechtigte Anwender, die Eigentümer der Software sind und an sich mit ihr – ohne Mitwirkung des Herstellers – nach Belieben verfahren könnten.

Dennoch haben sich Rechtsprechung und Wissenschaft noch nicht intensiv mit der Fragestellung auseinandergesetzt. Der Autor versucht, diese Lücke zu schließen. Dabei beschränkt er sich bewusst auf die zivilrechtlichen Aspekte und konzentriert sich auf das Urheber- und Vertragsrecht unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Untersuchung klärt die technischen Zusammenhänge und zeigt letztlich, dass die aktuell von den Softwareherstellern verwandten Aktivierungs- und Registrierungsmaßnahmen einer rechtlichen Prüfung nicht standhalten.

Auf Basis der geltenden Gesetzeslage weist der Verfasser abschließend einen Weg zur Umsetzung eines effektiven Schutzes von Massensoftware, der sowohl die Interessen der Softwareindustrie angemessen berücksichtigt als auch die Rechte der Nutzer nicht über Gebühr belastet. Damit wendet er sich zugleich an Rechtswissenschaft und Praxis und gibt wichtige Impulse zur Gestaltung "haltbarer" Lizenzbedingungen.

www.verlagdrkovac.de

Martina Baehr

Die historische Entwicklung des Markenrechts in Deutschland

327 Seiten
Dissertation Universität
Regensburg (2008)
ISBN 978-3-89963-829-5



<http://www.dr.hut-verlag.de/titelRechtswissenschaften.htm>

18. Steuerrecht

Deutsches wissenschaftliches Institut der Steuerberater e.V.

Handbuch zur Gewerbsteueranmeldung 2009

2010
220 Seiten
19,- €
ISBN:
978-3-406-59610-0



Das Gewerbebesteuer-Handbuch bietet zur schnellen Übersicht als geschlossene Wiedergabe das GewStG mit allen aktuellen Änderungen. Durch die Unternehmenssteuerreform ist die Gewerbebesteuer für Unternehmen und Kommunen noch wichtiger geworden. Dieser Band gewinnt dadurch erheblich an Bedeutung! Im ganz auf den Veranlagungs-/Erhebungszeitraum 2009 abgestellten Hauptteil sind enthalten: die einzelnen GewStG-Vorschriften in Verbindung mit den zugehörigen Einzelbestimmungen der GewStDV, mit den Einzelanweisungen der GewStR und mit weiteren Verwaltungsanweisungen. Allen Vorschriften ist die einschlägige und weiterführende Rechtsprechung jeweils genau zugeordnet.

Im Anhang sind wiedergegeben: Rechtsbehelfe bei der Gewerbebesteuer (zweifacher Rechtsweg), Tabelle der Steuermessbeträge nach dem Gewerbeertrag, Gewerbebesteuerhebesätze bundesweit in Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern.

Gewerbebesteuer vollständig und kompakt Für Steuerberater, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Finanzbehörden, Finanzgerichte, Verwaltungsgerichte, Unternehmen, Kommunal- und Stadtverwaltungen.

www.beck-shop.de

Ewald Dötsch | Ingo Franzen | Rainer Wehner

Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung 2009

Einzelrklärung zu jeder Zeile der Körperschaftsteuererklärung und der Erklärung zur gesonderten Feststellung nach §§ 27, 28 und 38 KStG. Mit den amtlichen Erklärungsvordrucken Stuttgart 2010
360 S.
Erscheinungstermin: 17.05.2010
ISBN 978-3-7910-2916-0
ca. 56.95 €



Zeile für Zeile führt die Anleitung durch die amtlichen Vordrucke. Ausführliche Hinweise und Eintragsbeispiele - auch zu Liquidation, Verschmelzung und Abspaltung - verdeutlichen, wie sich unterschiedliche Steuergestaltungen konkret auswirken. Ein praktischer Fall veranschaulicht den Einfluss der Körperschaftsteuer auf Buchführung und Bilanzierung.

Für die rasche Orientierung sind enthalten:

- Übersichten zur Anwendung von § 8b KStG und zur Sicherung der Nachsteuer nach § 37 Abs. 3 KStG in den verschiedenen Konstellationen mit und ohne Organschaft
- Formulare zu den weiterhin erfolgenden Feststellungen im Halb-/Teileinkünfteverfahren
- ein auf Vordrucken gelöstes Gesamtbeispiel

www.schaeffer-poeschel.de

Arno Bordewin | Norbert Tonner

Leasing im Steuerrecht

5. Aufl., 2008; 250 S., 64,- €
ISBN 978-3-8114-3649-7

Das Handbuch stellt die Grundlagen des Leasings und die Einordnung in das Zivil- und Steuerrecht dar. Es erläutert fundiert die verschiedenen Leasingtypen wie z. B. Mobilienleasing, Immobilienleasing, Fondsleasing oder Kommunalleasing aus bilanzieller und steuerrechtlicher Sicht. Behandelt werden auch Leasingverträge mit Auslandsbezug und die Besonderheiten in Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Schweiz und USA. Die Neuauflage berücksichtigt zahlreiche gravierende Änderungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung:

Die Unternehmenssteuerreform 2008 hat durch die Reduzierung des Körperschaftsteuersatzes und die Thesaurierungsbegünstigung bei Einzelunternehmen und Mitunternehmenschaften, die Einführung einer Zinsschranke, die Änderungen bei der Abschreibung und die gewerbebesteuerliche Hinzurechnung von Leasingraten erhebliche Auswirkungen auf das Leasinggeschäft.

www.cfmuller-verlag.de

Annette Bußmann

“Steuern ohne Grenzen”

Tagungsbericht
Deutsch-polnische Konferenz zum Wissens- und Erfahrungsaustausch in Fragen grenzüberschreitender Steuerproblematik vom 27.-28. November 2009 in Breslau
IStR 2010 Heft 5 S. III

Roman Seer

Europäisches Steuerrecht

Herne 2010
800 S., ca. 24.80 €
Erscheinungstermin: Mai 2010
ISBN 978-3-482-60511-6

www.nwb.de

19. Umwelt | Agrar | Energie

Institut für Städtebau Berlin

Bundesnaturschutzgesetz

Dieses Seminar veranstaltet das Institut am 29.4.2010 in Hannover

Mit der 2006 beschlossenen Föderalismusreform wurde der Bund ermächtigt, unter anderem die Naturschutzgesetzgebung in eigener Kompetenz umfassend und abschließend zu regeln. Daraufhin wurde am 29.7.2010 im Bundestag eine Novelle zum Bundesnaturschutzgesetz beschlossen, die am 1.3.2010 in Kraft getreten ist. Im Gegensatz zum bisherigen Rahmenrecht werden zu wesentlichen Abschnitten wie Eingriffsregelung, Landschaftsplanung und Gebietsschutz unmittelbar geltende Normen formuliert, die in der Praxis entsprechend anzuwenden sind. Die Länder haben aber die Möglichkeit, einzelne Normen weiter zu konkretisieren, von ihnen abzuweichen oder auch eigene und weiterführende Regelungen zu treffen, was insbesondere bei der Landschaftsplanung und der Eingriffsregelung (u.a. Ökokonto und Ersatzgeld) abzusehen ist.

Auf der Tagung wird ein Überblick über Struktur und Inhalte des neuen Bundesnaturschutzgesetzes gegeben und es werden die praxisrelevanten Regelungen dargestellt und diskutiert. Weiterführend wird über den Stand der Novellierung des niedersächsischen Naturschutzgesetzes, möglicher Konkretisierungen und abweichender Regelungen berichtet. Aus der Sicht der Praxis werden Erfordernisse und Möglichkeiten der Fortentwicklung dargestellt sowie Anforderungen an die Praxis und Regelungserfordernisse aus der Praxis diskutiert.

Information und Anmeldung: Institut für Städtebau Berlin, Stresemannstraße 90 10963 Berlin

www.staedtebau-berlin.de

Universität Leipzig

10 Jahre Wasserrahmenrichtlinie

Das **15. Umweltrechtliche Symposium** wird vom Institut für Umwelt- und Planungsrecht der Juristenfakultät der Universität Leipzig und dem Department Umwelt- und Planungsrecht des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung vom **22.-23.4.2010 in Leipzig** veranstaltet. Untertitel des Symposiums ist die "Implementation der Wasserrahmenrichtlinie in Deutschland – Erfahrungen und Perspektiven".

Themen des ersten Tagungstages sind Analysen aus nationalen, europäischer und flussgebietsbezogener Perspektive. Daran schließen sich Untersuchungen zu einzelnen Aspekten der Wasserrahmenrichtlinie an: Der Wandel wasserrechtlicher Gestattungsverfahren, die Ausweisung erheblich veränderter Wasserkörper, das Verschlechterungsverbot, das Ausnahmeregime und die Maßnahmenprogramme. Der zweite Tagungstag ist dem Podiumsgespräch gewidmet: Unter dem Titel "Wo stehen wir bei der Erreichung der Gewässerschutzziele? Bewertung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme 2009" diskutieren Vertreter der Europäischen Kommission, des Bundes, des Freistaates Sachsen, der Wissenschaft sowie Interessenvertreter der Wasserwirtschaft, der Landwirtschaft und des Umweltschutzes.

Information und Anmeldung:

www.uni-leipzig.de/upr

Nicolas Raschauer |
Wolfgang Wessely (Hrsg.)

Handbuch Umweltrecht

Eine systematische Darstellung
Handbücher 2010; 2. Aufl. Buch 650 S.
978-3-7089-0567-9; 85.60 €
WUV-Univ.Verlag; Geplant Mai 2010

Heinz-Joachim Peters

Umweltrecht

Lehrbuch 2010 4. Aufl. Buch 330 S.
978-3-17-021256-5; 29.90 €
Kohlhammer Verlag

Umweltrecht ist vor allen Dingen deutsches und europäisches Verwaltungsrecht. Dort liegen auch die Schwerpunkte dieses Buches. Komplementäres Zivil-, Straf- und Bußgeldrecht wurde berücksichtigt, verfassungsrechtliche Grundlagen wurden beachtet. Die neuen Unionsverträge sowie das neue Wasserrecht, das neue Naturschutzrecht und das neue Chemikalienrecht erforderten eine überarbeitete Auflage. Als allgemeine Grundlagen werden insbesondere das Planungsrecht mit Strategischer Umweltprüfung, das Zulassungsrecht mit Umweltverträglichkeitsprüfung, das Abgaben- und das Emissionshandelsrecht sowie das Umweltauditrecht dargestellt. An besonderen Gebieten werden das Naturschutzrecht, das Forstrecht, das Bergrecht, das Verkehrswegerecht, das Tierschutzrecht, das Bodenschutzrecht, das Gewässerschutzrecht, das Immissionschutzrecht, das Atomrecht, das Gentechnikrecht, das Chemikalienrecht und das Abfallrecht behandelt. Prof. Dr. Heinz-Joachim Peters lehrt Staats- und Verwaltungsrecht an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl mit den Schwerpunkten Umweltrecht und Europarecht. Geplant 1. Quartal 2010

www.kohlhammer.de

Danner, Wolfgang |
Theobald, Christian (Hrsg.)

Energierrecht

Energiewirtschaftsgesetz mit den Durchführungsbestimmungen, Nebengesetzen, Verordnungen und Erlassen sowie den energiewirtschaftlich relevanten Rechtsregelungen anderer Bereiche, Loseblattwerk in 3 Ordnern. Kommentare 2010 8840 S.; 978-3-406-36464-8; 198.- € bei Fortsetzung 144,- € Beck Verlag
Stand: August 2009

www.beck-shop.de

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

Beck Seminar

Geschäftsraummiete aktuell

Vertragsgestaltung - Rechtsprechung -
Neueste Entwicklungen
25.03.2010, Frankfurt
27.10.2010, Köln
10.11.2010, Mannheim
19.11.2010, Hamburg

Formerfordernisse
Wege zum Individualvertrag
Flächenberechnung
Auswirkung von Flächenangaben
Wahl eines geeigneten Flächenmaßstabs
Besonderheiten bei der Vermietung von
Ladenflächen
Betriebspflicht des Mieters
Konkurrenzschutz, Werbegemeinschaft
Miete und Nebenkosten
Die Relevanz von Flächendefinitionen
Wucher
Indexierung
Umsatzmiete
Umlage und Abrechnung von Nebenkos-
ten
Umsatzsteueroption
Umsatzsteuerbefreiung und Möglichkei-
ten des Verzichts
Gewährleistung und Instandsetzung
Ausschluss und Beschränkung
Instandsetzung: Möglichkeiten der Ver-
tragsgestaltung
Berechnung der Minderung
Schönheitsreparaturen
Beendigung und Abwicklung von Ge-
werbemietverträgen
Ordentliche und außerordentliche Kündi-
gung
Durchsetzung des Räumungsanspruchs
Zustand des Mietobjekts bei Rückgabe:
Möglichkeiten der vertraglichen Gestal-
tung
Durchsetzung des Anspruchs auf ord-
nungsgemäße Rückgabe
Insolvenz, Zwangsversteigerung und
Zwangsverwaltung
Auswirkung der Mieter-/Vermieterinsol-
venz auf bestehende Mietverträge
Auswirkung der Anordnung der Zwangs-
verwaltung auf bestehende Mietverträge
Zwangsversteigerung: Sonderkündigungs-
recht und taktische Möglichkeiten für den

Mieter
Mietsicherheiten
Barkaution, Mietbürgschaft, Patronatserk-
lärung, Schuldbeitritt

www.beck.de

Institut für Städtebau Berlin

Stadtentwicklung und Klimawandel

Das Institut lädt zu dieser Tagung vom
28.-29.4.2010 nach Berlin ein.

Da weltweit betrachtet gegenwärtig mehr
als die Hälfte aller Menschen in Städten
lebt und diese Zahl in den nächsten
Jahrzehnten noch weiter ansteigen wird,
stehen Klimawandel und Stadtentwick-
lung in einem besonderen Spannungsfeld.
Städte sind auf Grund ihrer räumlichen
Konzentration von Haushalten, die mit
Energie versorgt werden müssen, dem
hohen Verkehrsaufkommen und der
Anhäufung von Industrie einerseits Haupt-
produzent der klimawirksamen Treibhaus-
gase und tragen somit erheblich zur glo-
balen Erwärmung und deren Auswirkun-
gen bei. Auf der anderen Seite sind Städte
nicht nur Verursacher des Klimawandels,
sondern auch unmittelbar von diesem be-
troffen, wenn es um die negativen Folgen
des Klimawandels geht.

Klimaschutz und Klimaanpassung sind
daher wesentliche Bestandteile einer
nachhaltigen Stadtentwicklungsstrategie.
Wesentliche Handlungsfelder sind ins-
besondere Energie(-versorgung), Wasser-
haushalt, Verkehr, Infrastruktur sowie
Grün- und Freiflächen, Stadtplanung und
Stadtumbau.

Die Tagung wird zunächst auf die Prob-
lemfelder hinweisen und Handlungsfelder
aufzeigen. Anschließend wird die Rolle
der Kommunen als Klimaschutzakteure
und Vorbilder in Sachen Klimaschutz
diskutiert.

Information und Anmeldung: Institut für
Städtebau Berlin, Stresemannstraße 90,
10963 Berlin

www.staedtebau-berlin.de

Alfred Morlock | Rarsten Meurer

Die HOAI in der Praxis

7., Aufl. Neuwied 2010;
ca. 470 S., 49.- €
ISBN 978-3-8041-4351-7
Auch diese Auflage bietet
auf Basis der neuen HOAI
eine kompakte, verständ-
liche Anleitung zur Lösung von Rechts-
und Honorarfragen, die im Alltagsgeschäft
eines jeden Architekten und Ingenieurs
auftreten. www.werner-verlag.de



Eric Agstner | Karola Hummer

Bauherren- und Architektenhaftung

1. Aufl, Wien 2009
175 S., 38.- €
ISBN 978-3-7046-5421-2
www.verlagoesterreich.at

juris DVD Baurecht

6. Aufl., Saarbrücken 2009
405.- €
ISBN 978-3-938756-17-1
www.juris.de

Gero Schneider

Verwaltervertrag von Wohnungseigentum

(Heidelberger Musterverträge Bd. 49)
6. Auflage Frankfurt am Main 2010.
ca. 30 S., 15.- €
Erscheinungstermin: Juni 2010
ISBN 978-3-8005-4316-8

Wolf D. Deckert | Lothar Briesemeister |
Wolfgang Gottschlag | Rudolf Stürzer |
Michael Drasdo

Die Eigentumswohnung

Das umfassende WEG-Rechtswissen mit
Deckerts aktuellen Kommentierungen
128.- €
ISBN 978-3-8092-2181-4

www.redmark.de

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

Valentin Saalfrank

Handbuch des Medizin- und Gesundheitsrechts

Stuttgart
2009
1704 S.,
EUR 98.- €
ISBN
978-3-8047-2561-4



Das Medizin- und Gesundheitsrecht umfasst im engeren Sinn die Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient sowie Regelungen zur Ausübung des ärztlichen, zahnärztlichen und pharmazeutischen Berufs. Neben den Gebieten der Arzttaftung und des Vergütungsrechts zählen hierzu das allgemeine Berufsrecht, das Sozialversicherungsrecht und das Gesellschaftsrecht. In einem weiteren, gesundheitsrechtlich verstandenen Sinn erstreckt sich das Medizinrecht auch auf das Krankenhausrecht, das Arzneimittelrecht, das Apothekenrecht und das Pflegeversicherungsrecht. Bei allen diesen Gebieten handelt es sich um sehr spezifische Rechtsmaterien, die jedoch ohne weitreichende Kenntnisse des Gesamtmedizinrechts in ihrer Bedeutung nicht zu erschließen sind. Wer sich im Bereich des Medizinrechts sicher bewegen will, muss deshalb Spezialist und Globalist zugleich sein. Die Autoren des Handbuchs sind anerkannte Experten des Medizin- und Gesundheitsrechts. Das Werk eignet sich aufgrund seines gleichermaßen deskriptiven wie kritischen und problemorientierten Charakters sowohl zur Einarbeitung in das Medizinrecht als auch für die tägliche Praxis. Unter Mitwirkung von: Thomas Baumann, Dr. Ilse Dautert, Dr. Heinz-Uwe Dettling, Michael Frehse, Dirk Griebau, Dr. Alexandra Jorzig, Timo Kieser, Sören Kleinke, Dr. Dennis Kraft, Rolf Leinekugel, Christofer Lenz, Dr. Rudolf Ratzel, Ronald Richter, Dr. Reiner Schäfer-Gölz, Matthias Ulshöfer, Dr. Marion Wille einschließl. 1. Akt.Lfg. 2008. 1698 S. 3 Ringordner, Fortsetzungswerk, Loseblatt-Ausgabe

www.wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Fachverlag Sucht e.V.
22. Heidelberger Kongress des
Fachverbandes Sucht e.V.

“Integration oder Separation: Suchtbehandlung im Gesundheitssystem”

14.-16.06.1010, Heidelberg

www.sucht.de

Justin Westhoff | Andrea Westhoff

Ihre Rechte als Kassenpatient

Wie Sie auch als gesetzlich Versicherter von Ärzten und Kassen bekommen, was Ihnen zusteht
Wien 2010
ca. 160 S.

ISBN 978-3-7093-0295-8; 9.90 €

Alfred Schneider | Götz Bierling (Hrsg.)

Hygiene und Recht

Entscheidungssammlung - Richtlinien mit
17. Ergänzungslieferung
17. Aufl., Wiesbaden 2010
ca. 2520 S., 270.- €
ISBN 978-3-88681-099-4

Rüdiger Zuck

Recht der Biomedizin

1. Aufl., Berlin 2010
800 S., ca. 89.95 €
Erscheinungstermin: 01.12.2010
ISBN 978-3-642-05331-3

www.springer.com

Matthias Krüger

Das Verbot der post-mortem-Befruchtung

§ 4 Abs. 1 Nr. 3 Embryonenschutzgesetz
- tatbestandliche Fragen, Rechtsgut und
verfassungsrechtliche Rechtfertigung
Halle 2010
29 S., 5.- €
(Schriftenreihe Medizin - Ethik - Recht Bd.
12)
ISBN 978-3-86829-216-9

www.uni-halle.de

Stephanie Pommer

Rechtliche Aspekte der Blutstammzellspende

Die strafrechtliche Bewertung der Transplantation adulter Blutstammzellen aus dem Knochenmark, der Peripherie und dem Nabelschnurblut

1., Aufl., Münster 2010
ca. 600 S., EUR 59.90

(Recht der Lebenswissenschaften ; 3)

Erscheinungstermin: 25.03.2010
ISBN 978-3-643-10516-5

www.lit-verlag.de

Ansgar Koreng

Zensur im Internet

Der verfassungsrechtliche
Schutz der digitalen
Massenkommunikation

1. Aufl.

Baden-Baden 2010

ca. 264 S., ca. 64.- €

Erscheinungstermin:

Mai 2010

ISBN 978-3-8329-5465-9



Die Frage, welchen Schutz die Verfassung digitalen Publikationen im Internet zuteil werden lässt, muss bislang noch als ungeklärt bezeichnet werden. Anliegen der Untersuchung ist es daher, die für Art. 5 GG entwickelte Dogmatik kritisch auf ihre Tauglichkeit für die aus der gegenwärtigen Entwicklung zur Informationsgesellschaft erwachsenden Herausforderungen zu überprüfen. Die herrschende Interpretation des Schutzbereichs und der Schranken wird dabei in Zweifel gezogen. Schließlich wird mit Blick auf die Medienkonvergenz, aber auch auf die tatsächlich bestehenden, neuen Gefährdungslagen für die digitale Kommunikationsfreiheit ein neues, liberales Verständnis des Art. 5 GG vorgeschlagen.

Das Werk ist Teil der Reihe Nomos Universitätsschriften – Recht, Band 671.

www.nomos.de

a-i3/BSI-Symposium 2010

Sichere Identitäten, Daten und Dienste.

Dieses 5. interdisziplinäre Symposium der Arbeitsgruppe Identitätsschutz im Internet (a-i3) und des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) findet vom 27.-28.4.2010 in Bochum statt.

Vertreter von Verwaltungsbehörden, Unternehmen, Wissenschaft, Politik und Verbänden diskutieren technische und rechtliche Fragen der Identitäts- und Datensicherheit. Themenschwerpunkte sind der Einsatz des neuen Personalausweises in E-Government und E-Business,

Sicherheit im Cloud Computing, Sicherheit von Patientendaten im E-Health unter besonderer Betrachtung der Elektronischen Gesundheitskarte, sowie Trends und Haftung bei Identitätsdiebstahl und Identitätsmissbrauch.

Ziel der Expertentagung ist die interdisziplinäre Diskussion in den beteiligten Fachkreisen. Die Tagung richtet sich insbesondere an Vertreter und Entscheidungsträger aus Verwaltung und Gesundheitswesen, Berater, Leiter und Mitarbeiter in Organisation, IT-Sicherheit, Softwareentwicklung, E-Commerce, Juristen in Justiz, Unternehmen und Verbänden, spezialisierte Rechtsanwälte sowie Leiter und Mitarbeiter in Aufsichts- und Strafverfolgungsbehörden. I

Information und Anmeldung:

www.a-i3.org

Serge Gutwirm | Yves Pouillet | Paul de Hert

Data Protection in a Profiled World

1. Aufl., Berlin 2010

ca. 350 S., 148.73 €

Erscheinungstermin: März 2010

ISBN 978-3-481-8864-2

One of the most challenging issues facing our current information society is the accelerating accumulation of data trails in transactional and communication systems, which may be used not only to profile the behaviour of individuals for commercial, marketing and law enforcement purposes, but also to locate and follow things and actions. Data mining, convergence, interoperability, ever-increasing computer capacities and the extreme miniaturisation of the hardware are all elements which contribute to a major contemporary challenge: the profiled world. This interdisciplinary volume offers twenty contributions that delve deeper into some of the complex but urgent questions that this profiled world addresses to data protection and privacy. The chapters of this volume were all presented at the second Conference on Privacy and Data Protection (CPDP2009) held in Brussels

in January 2009 (www.cpdpconferences.org). The yearly CPDP conferences aim to become Europe's most important meeting where academics, practitioners, policy-makers and activists come together to exchange ideas and discuss emerging issues in information technology, privacy and data protection and law. This volume reflects the richness of the conference, containing chapters by leading lawyers, policymakers, computer, technology assessment and social scientists. The chapters cover generic themes such as the evolution of a new generation of data protection laws and the constitutionalisation of data protection and more specific issues like security breaches, unsolicited adjustments, social networks, surveillance and electronic voting. This book not only offers a very close and timely look on the state of data protection and privacy in our profiled world, but it also explores and invents ways to make sure this world remains a world we want to live in.

Content Level » Research Keywords » 2008 German-US Agreement of Data Change - Bugging - Consumer Financial Markets - Crime - Data Privacy - Data Protection - Data Protection Law - Data Protection World - Data Protectional Legislation - E-Privacy Directive - Electronic Voting - Electronic Voting in Germany - Eurojust - European Court of Human Rights - European Union Security Breach - Facebook - Fraud - Fraudulent Voting - Human Rights - Identity Theft - Information Privacy - Legal Practitioner's View - PET's - Phishing - Privacy - Privacy & Data protection in Technology Assessment - Privacy Protection - Privacy and Security - Privacy as Confidentiality Paradigm - Privacy by Design - Privacy by design - Private Lawyers - Private Practice - Profiling - Risks - SPAM - Security Breaches - Security and Privacy Issues in Transport - Stolen Identity - Strategies and Counterstrategies - Surveillance - Surveillance Society - Surveillance in Germany - TA Perspective - Technology - Telephone Tapping - Transatlantic Data Sharing - Transfer and Monitoring - Unsolicited Adjustments - Unsolicited Communications - White Collar Crime

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

Jeanette Dittmann

Die Problematik der verbundenen Verträge im Rahmen des Verbraucherkredits im deutsch-italienischen Rechtsvergleich

434 Seiten
Dissertation
Ruhr-Universität
Bochum (2007)

ISBN:
978-3-89963-548-5



<http://www.dr.hut-verlag.de/titelRechtswissenschaften.htm>

VersicherungsForum

Rechtsfragen des Versicherungsvertriebs

22.04.2010, Köln

www.vvw.de

VersicherungsForum

Neue Produktentwicklungen in der Berufsunfähigkeitsversicherung

13.04.2010, Köln

Die Berufsunfähigkeitsversicherung stellt in Deutschland neben dem Todesfall-schutz und der Altersvorsorge eine der wichtigsten Säulen privater Vorsorge dar. Lebensversicherer stehen daher gerade für diese Absicherungsform im Fokus der Öffentlichkeit. Hieraus resultiert ein intensiver Wettbewerb im Bereich der Produktgestaltung, der regelmäßig von verschiedenen Seiten neue Impulse erfährt.

Im Rahmen der Veranstaltung sollen Trends und Perspektiven der Invaliditäts-absicherung aufgezeigt und diskutiert werden. Der Erfolg einer Produktentwicklung ist in hohem Maße von der Integration und Vernetzung vielfältiger Anforderungen, vom Kundenbedarf bis

zur mathematischen Kalkulation abhängig. Daher werden die Referenten aus ihrer Praxiserfahrung unter verschiedenen Blickwinkeln das Themenfeld beleuchten.

Eingeleitet wird der Tag mit dem Vortrag zu aktuellen Entwicklungen in der Berufsunfähigkeitsversicherung von Claudia Andersch, Abteilungsleiterin Lebensrückversicherung bei Munich Re für Deutschland und die Schweiz. Ausgangspunkt ist die Analyse der Marktentwicklung in Deutschland vor dem Hintergrund des intensiven Preiswettbewerbs im letzten Jahr. Hieraus werden wichtige Fragestellungen zum Risikomanagement bei abschmelzenden Margen aufgeworfen und Perspektiven innovativer Deckungskonzepte für spezielle Zielgruppen sowie Vertriebswege aufgezeigt.

Wichtiger Impulsgeber für die Lebensversicherung sind die veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen durch das neue VVG und das AGG. Zu den hieraus resultierenden Anforderungen an die Produktentwicklung im Bereich der Berufsunfähigkeitsversicherung wird im Anschluss Mechthild Rosensträter-Krumbach, Rechtsanwältin bei der Aachen-Münchener Versicherung AG referieren. Hierbei werden neben der Auswirkung auf die Produkt- und Bedingungsgestaltung insbesondere auch aus rechtlicher Sicht die Anforderungen für Prozesse vom Vertrieb über die Risikoprüfung und Policing bis zu Konfliktfeldern im Bereich der Leistungsbearbeitung diskutiert.

Am Nachmittag geht Dr. Martin Zsohar, Geschäftsführer Product Technology bei der MORGEN & MORGEN GmbH, auf unterschiedliche Fragestellungen für die Weiterentwicklung von Produkt-Ratings ein. Neben dem reinen Produktvergleich für die Berufsunfähigkeitsversicherung gewinnt eine ganzheitliche Sicht auf die Unternehmen an Bedeutung. Wichtig sind hierbei außer der Bewertung der wirtschaftlichen Solidität insbesondere auch die Prozesse in der Risiko- und Leistungsprüfung, welche im Spannungsfeld zwischen Unternehmens- und Verbraucherinteressen in den Fokus gesetzt

werden.

Versicherungsprodukte basieren immer sowohl auf Vergangenheitserfahrungen als auch auf Annahmen zu zukünftigen Entwicklungen. Ein regelmäßiges Monitoring ist daher ein essenzieller Bestandteil im Produktentwicklungszyklus, um neue Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und ggf. Anpassungen vorzunehmen. Abschließend wird Patricia Takes, Teamleitung mit Schwerpunkt Produktentwicklung bei Munich Re, auf die Hintergründe aktueller Analysen eingehen. Hieraus gewonnene Erkenntnisse über Selektionsergebnisse und Schadenverläufe stellen sowohl für das Bestandsmanagement als auch für die Weiterentwicklung von Berufsunfähigkeitsversicherungen eine wichtige Informationsbasis dar.

Programm

- Begrüßung und Einführung
- Aktuelle Entwicklungen der Produktgestaltung in der Berufsunfähigkeitsversicherung
- Veränderte rechtliche Rahmenbedingungen
- Herausforderungen an professionelle BU-Ratings
- Weiterentwicklung von Berufsunfähigkeitstarifen durch versicherungsmathematische Erkenntnisse
- Abschluss und Zusammenfassung

www.vvw.de

24. Asylrecht | Ausländerrecht

Julia Kühn

Abschiebungsanordnung und Abschiebungshaft

Eine Untersuchung zu
§ 58a und § 62 des
Aufenthaltsgesetzes in
verfassungsrechtlicher
Hinsicht

1. Aufl., 2009
243 S., 68,- €

ISBN 978-3-428-13091-7

Seit den Anschlägen vom 11. September 2001 rückt die Terrorismusbekämpfung zunehmend ins Blickfeld der Rechtswissenschaft. Anlass sind gesetzliche Neuerungen im Ausländerrecht. Der Gesetzgeber verschärfte die Regelungen zur Ausweisung und Abschiebung durch Einführung der Abschiebungsanordnung sowie Erweiterungen der Abschiebungshaft. Die Dissertation greift das Spannungsverhältnis zwischen dieser Form der Abwehr terroristischer Gefahren und rechtsstaatlichen Grundsätzen auf und zieht in kritischer Analyse einen Vergleich mit anderen Haftarten.

Den Ausgangspunkt der Untersuchung bilden die bei der Abschiebungsanordnung neu eingeführten Begriffe der "terroristischen Gefahr" sowie der "auf Tatsachen gestützten Prognose". Deren notwendig restriktive Auslegung bewirkt einen minimalen Anwendungsbereich. Bei der Analyse der Abschiebungsanordnung werden in der Ausgestaltung des Verfahrens eine Reihe von rechtsstaatlich bedenklichen Elementen offenbar. Zwei Regelungen stehen dabei im Mittelpunkt. Zum einen wirft die Verwaltungskompetenz des Bundes kompetenzrechtliche Fragen auf. Zum anderen bedingen diverse verfahrensverkürzende Besonderheiten eine Verletzung des Art. 19 IV GG. Als eine der Rechtsfolgen der Abschiebungsanordnung rückt auch die Abschiebungshaft wieder in den Fokus verfassungsrechtlicher Erwägungen. Gegen deren gesetzliche Ausgestaltung erhebt die Verfasserin grundsätzliche Bedenken. Der Vollzug der Abschiebungshaft in Einrichtungen der Innenverwaltung widerspreche ohne eine gesetzliche Grund-



lage dem Grundsatz des Vorbehalts des Gesetzes. Erfolgt die Abschiebungshaft hingegen in Justizvollzugsanstalten, so erforderten die besonderen Umstände sowie der Haftzweck eine eigene gesetzliche Vollzugsregelung. Die gesetzlichen Höchstfristen der Abschiebungshaft seien im Hinblick auf ihren Ausnahmecharakter zu lang. Die Dauer habe sich an der Praxis anderer präventiver Haftarten zu orientieren und sei grundsätzlich auf drei Monate zu beschränken.

Inhaltsübersicht

1. Teil: Einführung in das Thema: Fragestellung der Dissertation - Einführung in die Geschichte des Ausländerrechts - Überblick über die Maßnahmen der Beendigung des Aufenthaltes -
2. Teil: Abschiebungsanordnung gem. § 58a AufenthG: Nichtigkeit des § 58a AufenthG mangels Kompetenz des Vermittlungsausschusses - Materielle Voraussetzungen der Abschiebungsanordnung - Verfahrensrechtliche Probleme - Rechtsfolgen der Abschiebungsanordnung
3. Teil: Abschiebungshaft gem. § 62 AufenthG: Geschichte der Abschiebungshaft - Die Bedeutung der Abschiebungshaft - Differenzierung nach den Haftgründen - Verfassungsmäßigkeit der Ausgestaltung der Abschiebungshaft - Gerichtliche Anordnung und Überprüfung der Abschiebungshaft -
4. Teil: Ergebnis und Ausblick: Zusammenfassung der Ergebnisse der Dissertation - Ausblick - Literatur- und Sachwortverzeichnis

www.duncker-humblot.de

Irena Klepper

Diplomatisches Asyl Zulässigkeit und Grenzen

1. Aufl., 2009; 201 S.
42.50 € ISBN:
978-3-631-58471-2

Die Frage nach der Zulässigkeit diplomatischen Asyls, also der Frage, ob eine Botschaft Asyl gewähren darf, steht im Spannungsverhältnis des Schutzes der verfolgten Individuen und der völkerrechtlichen Prinzipien der Ach-



tung der Territorialhoheit des Empfangsstaates und des Interventionsverbotes. Nach einer ausführlichen Erarbeitung des Völkergewohnheits- und -vertragsrechts, wird eine Rechtfertigung des diplomatischen Asyls im Rahmen der allgemeinen Rechtfertigungsinstitute untersucht. Anschließend beschäftigt sich die Autorin mit der Frage, ob die Eingehung einer menschenrechtlichen Verpflichtung zu einer Gestattung der Gewährung diplomatischen Asyls führt.

www.peterlang.com

Bertold Huber

Aufenthaltsgesetz: AufenthG

Aufenthalts- und
Flüchtlingsrecht,
Kommentar

1. Aufl., 2010
1000 S., 98,- €

ISBN: 978-3-406-58239-4



Diese Neuerscheinung gibt alle Antworten auf häufig aufscheinende Fragen zum Ausländerrecht. Namhafte Autoren und Fachleute für die verschiedenen Spezialgebiete wie Abschiebung, Familiennachzug, Niederlassungserlaubnis, Zugang zum Arbeitsmarkt stellen ihr Wissen in den Dienst des Kommentars. Erläutert werden die Vorschriften zu - Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz) - Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von EU-Bürgern (Freizügigkeitsgesetz/EU) - Beschluss Nr. 1/80 des Assoziationsrats EWG/Türkei über die Entwicklung der Assoziation (ARB 1/80) (ANBA 1984,4) Im Anhang abgedruckt sind u.a. die Aufenthaltsverordnung, Beschäftigungsverordnung, Beschäftigungsverfahrensverordnung, Integrationskursverordnung - kompakte Kommentierung der praxisrelevanten ausländerrechtlichen Vorschriften - ausführlicher Berücksichtigung europarechtlicher Bezüge - umfassende Erläuterung des Abschiebungshaftrechts, des Ausländerstrafrechts und der flüchtlingsrechtlichen Qualifikationsrichtlinie. Geplant Februar 2010

www.beck-shop.de

25. Europa | Europarecht

Christiane Tödter

Europäisches Kindschaftsrecht: nach der Verordnung (EG) Nr. 2201/2003

(Studien zum vergleichenden und internationalen Recht/ Comparative and International Law Studies Bd. 163) (Tübingen, Diss., 2009) Frankfurt am Main 2009 253 S. ISBN 978-3-631-59964-8



Die Autorin untersucht in ihrer Arbeit die neuen Regelungen im Europäischen Kindschaftsrecht der Verordnung (EG) 2201/2003 (Brüssel IIa - Verordnung bzw. EheVO II). Sie befasst sich mit den Bereichen elterliche Verantwortung und Kindesentführung und untersucht die Regelungen der Zuständigkeit, der Anerkennung und der Vollstreckung auf ihre Anwendbarkeit in der Praxis hin. Dabei kritisiert sie Schwachstellen und schlägt Verbesserungen vor.

Aus dem Inhalt:
Verordnung (EG) Nr. 2201/2003 (Brüssel II a, EheVO II) - Europäisches Kindschaftsrecht - Elterliche Verantwortung - Zuständigkeit - Anerkennung - Vereinfachte Vollstreckung - Kindesentführung - Rechtsprechung des EuGH

www.peterlang.de

Kilian Bizer | Sebastian Lechner | Martin Führ (Hrsg.)

European Impact Assessment and the Environment

1. Edition, Berlin 2010
200 S., ca. 96.25 €
Erscheinungstermin: 01.04.2010
ISBN 978-3-642-11669-8

www.springer.com

Mary Lachmann

Die Konkurrenz zwischen der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs und den Gesetzgebungsbefugnissen der Gemeinschaft und der Mitgliedstaaten im Ertragsteuerrecht

1., Aufl.,
Frankfurt am Main 2010
194 S., 42,80 €
(Europäische
Hochschulschriften -
Reihe II ; 5010)
ISBN:
978-3-631-59968-6



Der Europäische Gerichtshof scheint in seinen Urteilen zum direkten Steuerrecht dem Gesetzgeber kaum noch eigenen Spielraum zu lassen. Es besteht ein Spannungsverhältnis zwischen der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs und den Gesetzgebungsbefugnissen der Gemeinschaft einerseits und den Gesetzgebungsbefugnissen der Mitgliedstaaten andererseits. Die Arbeit befasst sich mit der Frage, ob der Europäische Gerichtshof in seinen Urteilen zum direkten Steuerrecht seine rechtlichen Befugnisse überschreitet und Aufgaben des Gemeinschaftsgesetzgebers beziehungsweise des nationalen Gesetzgebers der Mitgliedstaaten unrechtmäßig übernimmt. Dies wird anhand zwei beispielhafter Urteile des Europäischen Gerichtshofs untersucht. Das Urteil «Bosal» ist Ausgangspunkt der Untersuchung auf der europäischen Ebene - der Ebene des Gemeinschaftsgesetzgebers. Das Urteil «Stauffer» ist Ausgangspunkt der Untersuchung auf der mitgliedstaatlichen Ebene - der Ebene des nationalen Gesetzgebers. Eine Überschreitung der rechtlichen Befugnisse des Europäischen Gerichtshofs in den beispielhaft angeführten Urteilen wird im Ergebnis verneint. Dem Europäischen Gerichtshof wird jedoch, wie den Mitgliedstaaten auch, eine politische Verantwortung zugesprochen, um das Spannungsverhältnis dauerhaft zu lösen.

Aus dem Inhalt:

Befugnisse des Europäischen Gerichtshofs im direkten Steuerrecht – Auslegung der Grundfreiheiten durch den Gerichtshof: Eine Beschränkung des Gemeinschaftsgesetzgebers? Die europäische Ebene (Das EuGH-Urteil «Bosal») – Auslegung der Grundfreiheiten durch den Gerichtshof: Eine Beschränkung der nationalen Gesetzgeber? Die mitgliedstaatliche Ebene (Das EuGH-Urteil «Stauffer») – Lösungsmöglichkeiten für das Spannungsverhältnis, insbesondere Harmonisierung

www.peterlang.de

Waltraud Hakenberg

Europarecht

5. Aufl., München 2010
ca. 240 S., 22,- €
(Vahlen Lehrbuch)
Erscheinungstermin: März 2010
ISBN 978-3-8006-3760-7

www.vahlen.de

Markus Möstl

Vertrag von Lissabon

Einführung und Kommentierung
1. Aufl., München 2010
ca. 400 S., ca. 24.90 €
Erscheinungstermin: April 2010
ISBN 978-3-7892-8326-0

www.olzog.de

26. Internationales Recht

Wu, Xiaochen

Anti-Dumping Law and Practice of China

2009

1. Aufl.

Buch 468 S.

978-90-411-2790-7

140,- €

Global trade law series

Kluwer Law International

For over a decade China has been globally recognized as the leading recipient of antidumping measures. On the other hand, China's use of antidumping measures is equally noteworthy. Xiaochen Wu's timely book takes a very practical approach as it examines its subject in a broad context. Besides providing a rich and detailed interpretation of the legal provisions, it discusses complex technical aspects of the Chinese antidumping law in a very pragmatic way, notably by providing actual instances of their application in the antidumping investigations conducted by the Chinese Ministry of Commerce (MOFCOM). This book is also very handy since it consolidates detailed statistics pertaining to Chinese antidumping proceedings since 1997 as well as all important legal texts including China's antidumping law and the 15 MOFCOM implementing provisions along with relevant legal interpretation. Readers will quickly discover that the book is thoroughly enriched with the thoughtful commentary and pertinent observations of its author. Having addressed and understood antidumping matters both from the public and private sector perspective, Xiaochen Wu provides a very unique and extensive analysis of the Chinese antidumping law and its practice. In sum, this work incorporates the essence of his personal experience as witnessed in the insightful examination of each antidumping provision and thoughtful reflections on complicated and exceptional situations which have come up in trade proceedings or which may very well arise in the not too distant future.

Hannes Unberath | Karsten Thorn |
Dominique Jakob | Jan von Hein |
Martin Fricke | Robert Freitag

Europäisches Zivilprozess- und Kollisionsrecht

Rom I-VO, Rom II-VO

(Neubearbeitung 2009/2010)

Kommentar 2010; 3. Aufl.

Buch 900 S.

978-3-86653-091-1

174,- € bei Fortsetzung 134,- €

Sellier Eur.Law Publ.

In dritter Auflage erscheint das Werk unter neuem Titel und in erheblich erweitertem Umfang. Die Einbeziehung des "Europäischen Kollisionsrechts" trägt dem Umstand Rechnung, dass sich seit der 2. Auflage nicht nur die auf Artikel 65 ff. EGV gestützten Verordnungen zum EuZPR vermehrt haben. Die Europäisierung des IPR, die im Römischen EWG-Übereinkommen ihren Anfang nahm, wird nun unter Verlagerung in die Kategorie der EG-Verordnung vorangetrieben. Das vertragliche und außervertragliche Schuldvertrags-IPR ist in der Rom I-VO und der Rom II-VO harmonisiert, die 2011 in Kraft tretende EG-UnterhaltsVO ist ein erstes Beispiel eines gemischten Instruments zu EuIPR und EuZPR, nachdem die Regelung des Scheidungs-IPR in Ergänzung der Brüssel IIa-VO vorerst gescheitert ist. Mit der Aufnahme aller des EuZPR und des EuIPR betreffenden Rechtsinstrumente erfüllt der Kommentar auch weiterhin den Anspruch, alle in zivilrechtlichen Fällen mit Auslandsbezug unmittelbar geltenden europäischen Rechtsinstrumente eingehend praxistauglich darzustellen und durch die nicht übersichtlicher gewordene Landschaft des Europäischen Zivilprozess- und Kollisionsrechts zu führen. Der Fortsetzungspreis bezieht sich auf die Abnahme des Gesamtwerkes.

Geplant April 2010

Antonius Opilio

Liechtensteinisches Sachenrecht

Arbeitskommentar auf CD-ROM

Kommentar 2010; 1. Aufl. CD/Diskette

978-3-901924-29-3

46,- € ca. Preisangabe

Edition Europa

Das liechtensteinische Sachenrecht (SR) ist eines der zentralen Gesetze, das zusammen mit dem Allgemeinen Buergerlichen Gesetzbuch (ABGB) und dem Personen- und Gesellschaftsrecht (PGR) das liechtensteinische Zivilrecht prägt. Das liechtensteinische Sachenrecht hat als Rezeptionsvorlage das schweizerische Sachenrecht, das im ZGB von 1908 veröffentlicht wurde. Durch die weitgehende Übereinstimmung mit der Rezeptionsvorlage kann die Rechtsprechung des Schweizerischen Bundesgerichts (BGE) auch für Liechtenstein weitgehend herangezogen werden. Bedingt durch die lange zuvor erfolgte Rezeption des österreichischen ABGB (1811) in Liechtenstein ergeben sich jedoch in wichtigen Details Abweichungen des liechtensteinischen Sachenrechts zur schweizerischen Rezeptionsvorlage, die sich nicht nur aus dem Wortlaut, sondern z.B. auch aus der Stellung der Bestimmungen und dem Zusammenwirken mit dem ABGB ergeben. Obwohl das liechtensteinische Sachenrecht bereits 1923 inkorporiert wurde und die Bestimmungen des ABGB außer Kraft gesetzt wurden, fand sich bislang keine umfassende Kommentierung des Sachenrechts. Elektronische Komplettausgabe.
Geplant April 2010

Hans Jürgen Sonnenberger | Murad Ferid

Das Französische Zivilrecht in 7 Bänden

Band 1/2: Das allgemeine Schuldrecht
Handbücher 2010; 1. Aufl. Buch
978-3-8005-1133-4; Vlg.Recht & Wirtschaft
Erscheinungstermin unbestimmt

www.ruw.de

27. Politik | Geschichte | Philosophie | Soziologie

Karl-Jürgen Knickrehm |
Ursula Rust (Hrsg.)

Arbeitsmarktpolitik in der Krise

Festgabe für
Professor Dr. Karl-Jürgen Bieback
Baden-Baden 2010
317 S. 978-3-8329-5076-7
59.- €

Arbeitsmarktpolitik in der Krise – Welcher Instrumentarien bedient sich die Arbeitsmarktpolitik, wie wirken die Instrumente, wirken sie überhaupt? Drängende und aktuelle Fragen, auf die in der Festgabe für Prof. Dr. Karl-Jürgen Bieback, anknüpfend an sein eigenes wissenschaftliches Wirken, namhafte Wissenschaftler und Praktiker aus den Rechts- und den Sozialwissenschaften Antworten suchen. Es wird ein Bogen gespannt von sozial- und arbeitsrechtlichen Analysen des Einsatzes arbeitsmarktpolitischer Instrumente – u.a. mit Blick über den Tellerrand Deutschlands hinaus – bis zur wirtschaftswissenschaftlichen Sicht auf rechtliche Stellschrauben und Ergebnisse aus der Wirkungsforschung. Im Fokus stehen neben arbeitsmarktpolitisch relevanten rechtlichen Fragen aus SGB II und III, auch die Krisenbewältigung durch die "Hartz-Instrumente" aus Sicht der unterschiedlichen Beteiligten, wie der Leistungsträger, der Justiz und der Bundesregierung.

Das aktuelle Thema der Neuorganisation der Grundsicherungsträger wird dabei ebenso behandelt wie die Finanzierungsverantwortung für Leistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik, die familienpolitische Komponente der „neuen Instrumente“, die Frage nach Mindestlöhnen und die Eingliederung behinderter Menschen in den Arbeitsmarkt. Das Buch liefert einen breiten und zugleich punktuell vertiefenden Überblick über die aktuelle rechts- und sozialwissenschaftliche Diskussion der Arbeitsmarktpolitik in der Bundesrepublik Deutschland.

www.nomos.de

Peter Bußjäger (Hrsg.)



Kooperativer Föderalismus in Österreich

Beiträge zur Verflechtung von Bund und Ländern

1. Aufl., Wien 2010
184 S., €27.90
(Schriftenreihe des Instituts
für Föderalismus Bd. 111)
ISBN 978-3-7003-1748-7

www.braumueller.at

Karel Schelle



Rechtshistorische Arbeiten der Lehrer der Juristischen Fakultät der Masaryk Universität Brno (1919 – 2009)

174 Seiten
(2010)
ISBN 978-3-86853-342-2

www.dr.hut-verlag.de/titelRechtswissenschaften.htm

Christian Fahrenholz

Zwangsvollstreckungsrecht in der Tschechischen Republik

1. Aufl., Hamburg 2010
418 S., €98.00
(Schriften zum ausländischen Recht ; 3)
ISBN 978-3-8300-4945-6

www.verlagdrkovac.de

Vanessa Duss
Nikolaus Linder
Katrin Kastl
Christina Börner
Fabienne Hirt
Felix Züsli (ed.)



Rechtstransfer in der Geschichte

525 S.

Das Wort „Rechtstransfer“ respektive „legal transfer“ ist in aller Munde, Google findet es im Internet auf über 28000 Seiten . Es spielt im internationalen Handels- und Wirtschaftsrecht und in der Rechtsvergleichung eine Rolle, tritt aber auch auf im Zusammenhang mit der EU-Osterweiterung und den sich dadurch stellenden Rechtsproblemen. Der vorliegende Band widmet sich dem Thema in seiner historischen Dimension . „Recht“ kann dabei in Form von Gesetzen, Rechtskonstrukten, -theorien oder -ideen, aber auch von Rechtspraktiken Gegenstand der Betrachtung sein. Zur Frage seiner Übertragung von einem Ort an einen anderen als Gegenstand der Geschichte äußern sich im vorliegenden Band 28 europäische Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Das Buch bietet einen aktuellen Überblick über den Stand der rechtshistorischen Forschung auf diesem Gebiet. Die Beiträge decken ein ungewöhnlich breites Feld ab und sind auch für VertreterInnen der Nachbarwissenschaften von Interesse .

www.martin-meidenbauer.gleich-lesen.de

28. Wirtschaftswissenschaften

Axel Haller
Rüdiger Reinke



zfbf

Immaterielle Werte im Rahmen der Purchase Price Allocation bei Unternehmenszusammenschlüssen nach IFRS

Ein Beitrag zur Best Practice

99 Seiten, 29,00 €
ISBN 978-37754-0243-9

Fachverlag der Verlagsgruppe
Handelsblatt GmbH

Immaterielle Werte stellen bei der Abbildung von Unternehmenszusammenschlüssen in der Unternehmensrechnung eine wesentliche Herausforderung dar. Einerseits weisen die entsprechenden Bilanzierungsnormen Regelungslücken sowie Interpretationsspielräume auf, andererseits wirken aufgrund der vermehrten Konvergenz zwischen externem und internem Rechnungswesen die im Rahmen der bilanziellen Erfassung von immateriellen Werten getroffenen Entscheidungen direkt bzw. indirekt auf Management- und Anreizsysteme. Vor diesem Hintergrund entwickelt der Arbeitskreis „Immaterielle Werte im Rechnungswesen“ der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. praktische Hilfestellungen für den Ansatz und die Bewertung von im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen immateriellen Werten bei Anwendung der IFRS und zeigt wesentliche Implikationen der Bilanzierungsnormen für das Unternehmenscontrolling auf. Somit stellt das Sonderheft einen äußerst nützlichen und reichhaltigen Ratgeber für alle an der bilanziellen Erfassung von Unternehmenszusammenschlüssen interessierten Personen dar.

www.zbf.de

Der Betrieb

Aktives Kostemanagement für Führungskräfte Kostenplanung - Kostensteuerung - Kostensenkung

14.05.2010, Frankfurt am Main

Kostenrechnung und Kostenmanagement ist eine Führungsaufgabe. Jede Führungskraft hat sich heute mit Kostenplanung, Kostensteuerung und Kostensenkung zu befassen. Sie erlernen in unserem Seminar, wie ein gezieltes Kostenmanagement in das Controlling- und das Führungssystem zu integrieren ist, welche Instrumente Sie benötigen, um Ansatzfelder für Kostensenkungspotenziale und zur Renditesteigerung zu ermitteln, welche Daten Sie aus dem Rechnungswesen für ein zielorientiertes schnelles Kostenreporting benötigen, wie Sie Kosten flexibilisieren und damit den Break-Even-Punkt Ihres Unternehmens verschieben und wie Sie anhand von Ursache-Wirkungsketten systematisch Kostensenkungspotenziale realisieren und damit den Wert des Unternehmens steigern. Die Fallstudie führt Sie zur Umsetzung eines ganzheitlichen, strategischen Kostenmanagements. Sie erfahren den Umgang mit zehn typischen „Renditekillern“.

Inhalte:

- * Wertorientierte Unternehmensführung
- * Systematisierung, Einführung und Betrieb von Kostenrechnungssystemen
- * Kostenrechnung als Entscheidungsinstrument
- * Die klassischen Ansätze des Kostenmanagements
- * Neue Ansätze des Kostenmanagements
- * Aktives Kostenmanagement

www.wirtschaftsseminare.de

Jürgen H. Daum (Hrsg.)



Beyond Budgeting Impulse zur grundlegenden Neugestaltung der Unternehmensführung und -steuerung

274 S.

Die Budgetsteuerung - gängiger Planungsstandard in europäischen Unternehmen seit über 40 Jahren - befindet sich in jüngster Zeit verstärkt in der Kritik. Ganz offensichtlich reichen die alten Planungs- und Steuerungskonzepte nicht mehr aus, um Unternehmen in einem globalen, hochdynamischen Wettbewerbsumfeld erfolgreich zu steuern. Das Beyond Budgeting Management Modell entstand auf Basis zahlreicher Fallstudien des britischen Beyond Budgeting Round Table (BBRT), der die Vorgehensweise von Unternehmen untersucht hat, die ohne fixe Budgets erfolgreich gemanagt werden. Es setzt eine Alternative gegen die klassische Budgetsteuerung und kann so beim Neuentwurf wertvolle Impulse liefern. Eine ganze Reihe von Unternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz haben sich bei der Neugestaltung ihrer Planungs- und Steuerungssysteme vom Beyond Budgeting Management Modell inspirieren lassen. Die Beiträge dieses Bandes stammen zum Teil direkt aus der Unternehmenspraxis, zum Teil aus der betriebswirtschaftlichen Wissenschaft. Sie vermitteln einen Eindruck vom aktuellen Stand der Diskussion zum Thema Beyond Budgeting und liefern so Anregungen für das Re-Design des eigenen Unternehmensführungs- und Unternehmenssteuerungssystems.

www.martin-meidenbauer.gleich-lesen.de

29. Sonstiges

Pieter Schieiter

Globalisierung im Sport Realisierungswege einer harmonisierten internationalen Sportrechtsordnung

Stuttgart 2009

251 S.

(Schriftenreihe Causa Sport ; 2)

ISBN 978-3-7255-5932-9

www.schulthess.com

Harald Grams

Besteuerung von beschränkt steuerpflichtigen Künstlern

(NWB-Schriften für die Internationale
Steuerpraxis)

2. Aufl., Herne 2010

300 S., €49,00

Erscheinungstermin: April 2010

ISBN 978-3-482-51112-7

www.nwb.de

Franco Taisch

Genossenschaftsgruppen und deren Steuerung

Zürich 2009

241 S.

ISBN 978-3-03-751218-0

www.dike.ch

Wiltrud Thies



Wie viel Schutz braucht die Kunst im öffentlichen Raum?

Wissenschaftliche Beiträge aus dem
Tectum Verlag: Rechtswissenschaften

Band 22

299 Seiten, 34,90 €

Tectum Verlag 2008

ISBN 978-3-8288-9567-6

Der spektakuläre Bau des Berliner Hauptbahnhofs ging vor allem in Prozessberichten durch die Medien. Die Architekten klagten gegen die Bahn, weil diese vom Architektenplan abgewichen sei. Immer wieder kollidiert auch andernorts das Urheberrecht der Künstler bei Bauten und Kunst im öffentlichen Raum mit betriebswirtschaftlichen, sozialen oder gesellschaftlichen Interessen und den häufig wechselnden Moden und Stilrichtungen in der modernen Kunst. Wiltrud Thies beleuchtet die nachträgliche Missachtung bereits erstellter und im öffentlichen Raum präserter Kunstwerke, sei es durch Eingriffe in das Bauwerk, durch Umplatzierung oder herabsetzende Präsentation. Der Umbau der Bremer Stadthalle, die Umsetzung einer monumentalen Stahlgroßplastik in Minden und die herabsetzende Präsentation von DDR-Kunst in einer großen Ausstellung illustrieren verschiedene Facetten der Thematik. Sie zieht daraus Schlüsse für die Interpretation der maßgeblichen Vorschriften im Urheberrecht.

www.tectum-verlag.de

Thomas Strang



Multimediakunst und Recht

(K)ein Lehrbuch für die Praxis

Wissenschaftliche Beiträge aus dem
Tectum Verlag:

Rechtswissenschaften, Band 18

401 Seiten, Preis: 29,90 €

Tectum Verlag 2007

ISBN 978-3-8288-9449-5

Was ist Kunst? Eine internetbasierte Computeranimation, ein interaktives Videospiel, vom Computer zufällig erzeugte Musik? Die Werke der Multimediakunst werfen ganz neue rechtliche Fragen auf im Hinblick auf ihre Urheber und die Rechte zu ihrer Schaffung, Verbreitung und Wertung. Gesetze übernehmen hier zwar ordnende Funktionen, werden aber durch immer neue Schöpfungen vor auch immer neue Herausforderungen gestellt. Der hier vorgenommene Versuch, die spezifischen Eigenheiten multimedialer Kunstformen in einer „Kunst-Matrix“ zu systematisieren, ergibt, bezogen auf die urheberrechtliche Behandlung des Schöpferisch-Produktiven, eine Reihe neuer, teils schon im Grundsatz abweichender Bewertungen. Bisherige Einordnungen erscheinen demgemäß korrekturbedürftig. Dies betrifft nicht nur das Verhältnis zwischen Urheberrecht und Wirtschaftssystem, sondern hat überdies auch Auswirkungen auf das Selbstverständnis des Rechtssystems insgesamt.

www.tectum-verlag.de

Impressum

Herausgeber des Zeitschriften-
Inhaltsdienstes (ZID) sind:

Kuselit Verlag GmbH
Geschäftsführung
Ulrike Metzger | Gerd Schliebe
Leidsthaler Hub 2
66871 Etschberg
Tel. 06383 927972
Handelsregister
AG Kusel HRB 21631
USt-IdNr. DE 193667170
www.kuselit.de
email: verlag@kuselit.de

und

jurmatix GbR
Ralph Hecksteden | Marc Luuk
Auf dem Stümpfchen 29
66564 Ottweiler
www.jurmatix.de
email: info@jurmatix.de

Der ZID erscheint wöchentlich und dient der schnellen Information über neue juristische Periodika. Hierzu werden bibliographische Daten ausgewiesen und nach sachgerechten Kriterien sortiert.

Die den ZID ergänzenden Informationen bestehen aus Buch- und Veranstaltungshinweisen, Pressemitteilungen, Rezensionen und weiteren Beiträgen, die in Zusammenhang mit den jeweiligen Sachgebieten stehen. Die durch die Informationen vermittelten Ansichten und Meinungen stellen nicht in allen Fällen die Meinung der Herausgeber dar. Eine Haftung – insbesondere für Preisangaben und Lieferbarkeiten Dritter – übernehmen die Herausgeber ebenfalls nicht. Die Zusendung von Beiträgen ist erwünscht. Den Abdruck behalten wir uns vor.

Der ZID ist kostenlos.

ZEITSCHRIFTENLISTE - NACH SACHGRUPPEN

Die **Farbbalken** (Sachgebiete) sind mit LINKS versehen, die Sie direkt zu den Inhaltsverzeichnissen der Sachgruppen führen !

ZEITSCHRIFTENLISTE - ALPHABETISCH

Abkürzungen und Titel sind mit LINKS versehen, die Sie direkt zu den Inhaltsverzeichnissen der Sachgruppen führen !

ZEITSCHRIFTENLISTE - NACH SACHGRUPPEN - 11. Kalenderwoche

Die **Farbbalken** (Sachgebiete) sind mit LINKS versehen, die Sie direkt zu der Liste der Inhaltsverzeichnissen führen !

1. Jur. Professionen | Kanzlei | Beratung | Kosten

Büro	Die Büroberufe - Zeitschrift für die Aus- und Weiterbildung	3/2010	www.kiehl.de
DNotl-Report	Informationsdienst des Deutschen Notarinstituts	5/2010	www.dnoti.de
DS	Der Sachverständige - Fachzeitschrift für Sachverständige, Kommunen, Gerichte und Behörden	3/2010	www.beck-shop.de
JurBüro	Das Juristische Büro - Zeitschrift für Kostenrecht und Zwangsvollstreckung	2/2010	www.luchterhand.de
STFA	Die Steuerfachangestellten - Zeitschrift für Aus- und Weiterbildung	3/2010	www.kiehl.de
ZBJV	Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins - Organ für schweizerische Rechtspflege und Gesetzgebung Revue de la société des juristes bernois	2/2010	www.staempfli.com

2. Recht: Allgemein

EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH - Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	10/2010	www.boorberg.de
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	12/2010	www.beck.de
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport - Zivilrecht	5/2010	www.beck.de
NJW-Spezial	Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten - Beilage zur NJW	5/2010	www.njw.de

3. Staats- und Verfassungsrecht

- keine Einträge -

4. Gesetze und Verordnungen

BAnz	Bundesanzeiger	37-40/2010	www.bundesanzeiger.de
BGBl. I	Bundesgesetzblatt Teil I	9-10/2010	www.bundesanzeiger.de
BGBl. II	Bundesgesetzblatt Teil II	5/2010	www.bundesanzeiger.de
DIE JUSTIZ	Die Justiz - Amtsblatt des Justizministeriums Baden-Württemberg	3/2010	www.neckar-verlag.de
GBL. Baden-Württemberg	Gesetzblatt für Baden-Württemberg	4/2010	www.parlamentsspiegel.de

GMBL.	Gemeinsames Ministerialblatt	14- 15/2010	www.heymanns.com
GVBl. MV	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern	1-4/2010	www.parlamentsspiegel.de
GVBl. SH	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein - Hrsg.: Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein	6/2010	www.parlamentsspiegel.de
GVBl. Thüringen	Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen	2/2010	www.parlamentsspiegel.de
Nds.GVBl	Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	10/2010	www.parlamentsspiegel.de
Sächs. GVBl.	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt - hrsg. von der Sächsischen Staatskanzlei	3/2010	www.sachsen-gesetze.de

5. Landesrecht | Kommunalrecht

FSt	Die Fundstelle Bayern - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	5/2010	www.boorberg.de
FuBW	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Baden-Württemberg - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	6/2010	www.boorberg.de
FuHe	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Hessen - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	6/2010	www.boorberg.de
FuNds	Die Fundstelle für die kommunale Praxis Niedersachsen - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	6/2010	www.boorberg.de
Gemeindehaushalt	Der Gemeindehaushalt - Fachzeitschrift für das kommunale Haushalts- und Wirtschaftsrecht, das Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen	3/2010	www.kohlhammer.de
GK	Die Gemeindekasse - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	3/2010	www.boorberg.de
GK/Bay	Die Gemeindekasse (Ausgabe Bayern) - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	6/2010	www.boorberg.de
GK/BW	Die Gemeindekasse (Ausgabe Baden-Württemberg) - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	3/2010	www.boorberg.de
GV/RP	Die Gemeindeverwaltung in Rheinland-Pfalz - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	6/2010	www.boorberg.de
KomVerw/B	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Brandenburg) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	3/2010	www.boorberg.de
KomVerw/LSA	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Sachsen-Anhalt) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	3/2010	www.boorberg.de
KomVerw/MV	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Mecklenburg-Vorpommern) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	3/2010	www.boorberg.de
KomVerw/S	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Sachsen) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	3/2010	www.boorberg.de

KomVerw/T	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Thüringen) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	3/2010	www.boorberg.de
-----------	--	--------	-----------------

6. Verwaltungsrecht

apf/B	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Bayern) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung (Ausgabe Bayern)	3/2010	www.boorberg.de
apf/BW	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Baden- Württemberg) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung	3/2010	www.boorberg.de
apf/GA	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Gesamtausgabe) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung	3/2010	www.boorberg.de
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	6/2010	www.boorberg.de
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt	6/2010	www.heymanns.com
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Vereinigt mit Ver- waltungsrechtsprechung	5/2010	www.beck.de
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Rechtsprechungsre- port	5/2010	www.beck.de
Vergabe-Navi- gator	Vergabe-Navigator - Öffentliche Aufträge rechtssicher vergeben - Fachinformationen für die Vergabestelle	2/2010	www.bundesanzeiger.de
VergabeR	Zeitschrift für Vergaberecht - in Verbindung mit der ARGE BAURECHT im Deutschen Anwaltverein	2/2010	www.werner-verlag.de

7. Glaube | Religion | Kirche

- keine Einträge -

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

ESVGH	Entscheidungssammlung des VGH Hessen und des VGH Baden-Württemberg - mit Entscheidungen der Staatsgerich- tshöfe beider Länder	Bd. 59 4/2009	www.cfmuller-verlag.de
SchAZtg	SchiedsamtsZeitung - Organ des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen	3/2010	www.heymanns.com

9. Privatrecht

AcP	Archiv für die civilistische Praxis	Bd.210 1/2010	www.mohr.de
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen	Bd. 181 6/2010	www.heymanns.com

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

FamFR	Familienrecht und Familienverfahrensrecht - Unterhalt, Zugewinn, Versorgungsausgleich, Prozessuales	5/2010	www.famfr.de
-------	--	--------	--------------

11. Verkehr | Transport

	Verkehr-, Bau- und Wohnungswesen der Bundesrepublik Deutschland		
ZLW	Zeitschrift für Luft- und Weltraumrecht - German Journal for Air and Space Law - Revue Allemande de Droit Aérien et Spatial	1/2010	www.heymanns.com

12. Strafrecht und Nebengebiete

M SchrKrim	Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform	1/2010	www.heymanns.com
StraFo	Strafverteidiger-Forum	2/2010	www.anwaltverlag.de
StV	Strafverteidiger	3/2010	www.luchterhand.de
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik - Online-Zeitschrift: www.zis-online.com	2/2010	www.zis-online.com
ZStrR	Schweizerische Zeitschrift für Strafrecht - Revue Pénale Suisse Rivista Penale Svizzera	Bd.128 1/2010	www.staempfli.com

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

AuR	Arbeit und Recht - Zeitschrift für Arbeitsrechtspraxis, hrsg. vom DGB	3/2010	www.aib-verlag.de
DÖD	Der öffentliche Dienst - Personalmanagement und Recht	3/2010	www.heymanns.com
EBE/BAG	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BAG	6/2010	www.boorberg.de
NZA-RR	Rechtsprechungsreport Arbeitsrecht	3/2010	www.beck.de
sis	Arbeitsschutz aktuell (sicher ist sicher) - Fachzeitschrift für Sicherheitstechnik, Gesundheitsschutz und menschengerechte Arbeitsgestaltung	3/2010	www.ESV.info
SPA	Schnellbrief für Personalwirtschaft und Arbeitsrecht - Aktuelle Gesetzgebung, neue Rechtsprechung und alle wichtigen Trends für die Personalarbeit	6/2010	www.beck.de

14. Sozialrecht

BIW	Blätter für Wohlfahrtspflege - Deutsche Zeitschrift für Sozialarbeit	2/2010	www.nomos.de
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht - Monatsschrift für die betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis	3/2010	www.beck.de
SGb	Die Sozialgerichtsbarkeit	3/2010	www.esvmedien.de

15. Wirtschaftsrecht

BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	10/2010	www.ruw.de
DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	10/2010	www.vhb.de
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht -	5/2010	www.rws-verlag.de
GmbHR	GmbH-Rundschau - Gesellschafts- und Steuerrecht der GmbH und GmbH & Co.	6/2010	www.otto-schmidt.de

InsbürO	Zeitschrift für das Insolvenzbüro - Personalwesen Organisation Tabellenführung, Treuhandschaft, Verbraucherinsolvenz, Vergütung, Rechnungswesen, Verwertung	3/2010	www.zap-verlag.de
IWB	Internationale Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht / Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association	5/2010	www.nwb.de
KSI	Krisen-, Sanierungs- und Insolvenzberatung - Wirtschaft Recht Steuern	2/2010	www.ESV.info
SWK	Steuer- und WirtschaftsKartei (Österreich) -	8/2010	www.lindeverlag.at
VuR	Verbraucher und Recht - Zeitschrift für Wirtschafts- und Verbraucherrecht	2/2010	www.nomos.de
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	11/2010	www.zap-verlag.de
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis - (bis 1980: Insolvenzrecht)	10/2010	www.rws-verlag.de

16. Wettbewerbsrecht | Kartellrecht

- keine Einträge -

17. Gewerblicher Rechtsschutz

GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht	5/2010	www.beck.de
-----------	--	--------	-------------

18. Steuerrecht

DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	10/2010	www.beck.de
DStRE	DStR-Entscheidungsdienst - Die Steuer-Rechtsprechung von EuGH, BVerfG, BFH (mit NV-Urteilen) und FG	5/2010	www.beck.de
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte	5/2010	www.stollfuss.de
GStB	Gestaltende Steuerberatung - Informationsdienst für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte	3/2010	www.iww.de
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	11/2010	www.nwb.de
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt - Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	10/2010	www.nwb.de
SteuK	Steuerrecht kurzgefaßt - Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltung im Fokus der Praxis	5/2010	www.beck.de
StSem	Steuer-Seminar - Praktische Fälle des Steuerrecht	3/2010	www.efv-online.de
StuB	Steuern und Bilanzen - Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen	5/2010	www.nwb.de
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	10/2010	www.deubner-verlag.de
UVR	Umsatzsteuer- und Verkehrsteuer-Recht	3/2010	www.stollfuss.de

19. Umwelt | Agrar | Energie

ZfU	Zeitschrift für Umweltpolitik & Umweltrecht - Beiträge zur rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Umweltforschung	1/2010	www.dfv.de
-----	---	--------	------------

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

MietRB	Der Miet-Rechts-Berater - Miete - Immobilienwirtschaft - Wohnungseigentum	3/2010	www.otto-schmidt.de
--------	---	--------	---------------------

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

MedR	Medizinrecht	2/2010	www.beck.de / www.springer.de/law/index.html
RPsych (R&P)	Recht und Psychiatrie	1/2010	www.psychiatrie.de/verlag

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

DSB	Datenschutz-Berater - Informationsdienst der Verlagsgruppe Handelsblatt	3/2010	www.vhb.de
-----	---	--------	------------

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	10/2010	www.wertpapiermitteilung.com
----	--	---------	------------------------------

24. Asylrecht | Ausländerrecht

AuAS	Schnelldienst Ausländer- und Asylrecht - Ausländer- und asylrechtlicher Rechtsprechungsdienst	5/2010	www.luchterhand.de
------	---	--------	--------------------

25. Europa | Europarecht

ABl. EU C	Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe C Mitteilungen und Bekanntmachungen	57-62/2010	www.eur-lex.eu
ABl. EU E	Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe E	2/2010	www.eur-lex.eu
ABl. EU L	Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe L - Rechtsvorschriften	58-65/2010	www.eur-lex.eu
EuR	Europarecht - ersch. in Verbindung mit der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Europarecht	1/2010	www.nomos.de
OstEurR	Osteuropa-Recht - Gegenwartsfragen aus den Rechten des Ostens	1/2010	www.nomos.de

26. Internationales Recht

ACT	Arms Control Today	1/2010	www.armscontrol.org
-----	--------------------	--------	---------------------

27. Politik | Geschichte | Philosophie | Soziologie

APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	11/2010	www.das-parlament.de
Das Parlament	Das Parlament	11/2010	www.fsd.de

28. Wirtschaftswissenschaften

zfbf	Schmalenbachs Zeitschrift für betriebliche Forschung / Schmalenbachs Business Review - vorher: Zeitschrift für handelswissenschaftliche Forschung	3/2010	www.vhb.de
WPg	Die Wirtschaftsprüfung - Der Berater der Wirtschaft	6/2010	www.idw.de

29. Sonstiges

- keine Einträge -

ZEITSCHRIFTENLISTE - ALPHABETISCH - 11. Kalenderwoche

Abkürzungen und Titel sind mit LINKS versehen,
die Sie direkt zu den Inhaltsverzeichnissen führen !

ABl. EU C	Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe C Mitteilungen und Bekanntmachungen	57-62/2010
ABl. EU E	Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe E	2/2010
ABl. EU L	Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe L - Rechtsvorschriften	58-65/2010
AcP	Archiv für die civilistische Praxis	Bd.210 1/2010
ACT	Arms Control Today	1/2010
apf/B	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Bayern) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung (Ausgabe Bayern)	3/2010
apf/BW	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Baden-Württemberg) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung	3/2010
apf/GA	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Gesamtausgabe) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung	3/2010
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	11/2010
AuAS	Schnelldienst Ausländer- und Asylrecht - Ausländer- und asylrechtlicher Rechtsprec- hungsdienst	5/2010
AuR	Arbeit und Recht - Zeitschrift für Arbeitsrechtspraxis, hrsg. vom DGB	3/2010
BAnz	Bundesanzeiger	37-40/2010
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Ver- waltung	6/2010
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	10/2010
BGBI. I	Bundesgesetzblatt Teil I	9-10/2010
BGBI. II	Bundesgesetzblatt Teil II	5/2010
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen	Bd. 181 6/2010
BIW	Blätter für Wohlfahrtspflege - Deutsche Zeitschrift für Sozialarbeit	2/2010
Büro	Die Büroberufe - Zeitschrift für die Aus- und Weiterbildung	3/2010
Das Parlament	Das Parlament	11/2010
DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	10/2010
DIE JUSTIZ	Die Justiz - Amtsblatt des Justizministeriums Baden-Württemberg	3/2010
DNotI-Report	Informationsdienst des Deutschen Notarinstituts	5/2010
DÖD	Der öffentliche Dienst - Personalmanagement und Recht	3/2010

ANHANG

DS	Der Sachverständige - Fachzeitschrift für Sachverständige, Kommunen, Gerichte und Behörden	3/2010
DSB	Datenschutz-Berater - Informationsdienst der Verlagsgruppe Handelsblatt	3/2010
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	10/2010
DStRE	DStR-Entscheidungsdienst - Die Steuer-Rechtsprechung von EuGH, BVerfG, BFH (mit NV-Urteilen) und FG	5/2010
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt	6/2010
EBE/BAG	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BAG	6/2010
EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH - Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	10/2010
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte	5/2010
ESVGH	Entscheidungssammlung des VGH Hessen und des VGH Baden-Württemberg - mit Entscheidungen der Staatsgerichtshöfe beider Länder	Bd. 59 4/2009
EuR	Europarecht - ersch. in Verbindung mit der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Europarecht	1/2010
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht	5/2010
FamFR	Familienrecht und Familienverfahrensrecht - Unterhalt, Zugewinn, Versorgungsausgleich, Prozessuales	5/2010
FSt	Die Fundstelle Bayern - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	5/2010
FuBW	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Baden-Württemberg - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	6/2010
FuHe	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Hessen - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	6/2010
FuNds	Die Fundstelle für die kommunale Praxis Niedersachsen - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	6/2010
GBL. Baden-Württemberg	Gesetzblatt für Baden-Württemberg	4/2010
Gemeindehaushalt	Der Gemeindehaushalt - Fachzeitschrift für das kommunale Haushalts- und Wirtschaftsrecht, das Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen	3/2010
GK	Die Gemeindekasse - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	3/2010
GK/Bay	Die Gemeindekasse (Ausgabe Bayern) - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	6/2010
GK/BW	Die Gemeindekasse (Ausgabe Baden-Württemberg) - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	3/2010
GmbHR	GmbH-Rundschau - Gesellschafts- und Steuerrecht der GmbH und GmbH & Co.	6/2010
GMBL.	Gemeinsames Ministerialblatt	14-15/2010
GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht	5/2010
GStB	Gestaltende Steuerberatung - Informationsdienst für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte	3/2010
GV/RP	Die Gemeindeverwaltung in Rheinland-Pfalz - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	6/2010

ANHANG

GVBl. MV	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern	1-4/2010
GVBl. SH	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein - Hrsg.: Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein	6/2010
GVBl. Thüringen	Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen	2/2010
Insbüro	Zeitschrift für das Insolvenzbüro - Personalwesen Organisation Tabellenführung, Treuhanderschaft, Verbraucherinsolvenz, Vergütung, Rechnungswesen Verwertung	3/2010
IWB	Internationale Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht / Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association	5/2010
JurBüro	Das Juristische Büro - Zeitschrift für Kostenrecht und Zwangsvollstreckung	2/2010
KomVerw/B	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Brandenburg) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	3/2010
KomVerw/LSA	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Sachsen-Anhalt) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	3/2010
KomVerw/MV	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Mecklenburg-Vorpommern) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	3/2010
KomVerw/S	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Sachsen) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	3/2010
KomVerw/T	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Thüringen) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	3/2010
KSI	Krisen-, Sanierungs- und Insolvenzberatung - Wirtschaft Recht Steuern	2/2010
MedR	Medizinrecht	2/2010
MietRB	Der Miet-Rechts-Berater - Miete - Immobilienwirtschaft - Wohnungseigentum	3/2010
MshrKrim	Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform	1/2010
Nds.GVBl	Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	10/2010
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	12/2010
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport - Zivilrecht	5/2010
NJW-Spezial	Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten - Beilage zur NJW	5/2010
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Vereinigt mit Verwaltungsrechtsprechung	5/2010
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Rechtsprechungsreport	5/2010
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	11/2010
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt - Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	10/2010
NZA-RR	Rechtsprechungsreport Arbeitsrecht	3/2010
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht - Monatsschrift für die betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis	3/2010
OstEurR	Osteuropa-Recht - Gegenwartsfragen aus den Rechten des Ostens	1/2010
RPsych (R&P)	Recht und Psychiatrie	1/2010
Sächs. GVBl.	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt - hrsg. von der Sächsischen Staatskanzlei	3/2010
SchAZtg	Schiedsamtszeitung - Organ des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen	3/2010

ANHANG

SGb	Die Sozialgerichtsbarkeit	3/2010
sis	Arbeitsschutz aktuell (sicher ist sicher) - Fachzeitschrift für Sicherheitstechnik, Gesundheitsschutz und menschengerechte Arbeitsgestaltung	3/2010
SPA	Schnellbrief für Personalwirtschaft und Arbeitsrecht - Aktuelle Gesetzgebung, neue Rechtsprechung und alle wichtigen Trends für die Personalarbeit	6/2010
SteuK	Steuerrecht kurzgefaßt - Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltung im Fokus der Praxis	5/2010
STFA	Die Steuerfachangestellten - Zeitschrift für Aus- und Weiterbildung	3/2010
StraFo	Strafverteidiger-Forum	2/2010
StSem	Steuer-Seminar - Praktische Fälle des Steuerrecht	3/2010
StuB	Steuern und Bilanzen - Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen	5/2010
StV	Strafverteidiger	3/2010
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	10/2010
SWK	Steuer- und Wirtschaftskartei (Österreich)	8/2010
UVR	Umsatzsteuer- und Verkehrsteuer-Recht	3/2010
Vergabe-Navigator	Vergabe-Navigator - Öffentliche Aufträge rechtssicher vergeben - Fachinformationen für die Vergabestelle	2/2010
VergabeR	Zeitschrift für Vergaberecht - in Verbindung mit der ARGE BAURECHT im Deutschen Anwaltverein	2/2010
VkBl.	Verkehrsblatt - Amtsblatt des Bundesministeriums für Verkehr-, Bau- und Wohnungswesen der Bundesrepublik Deutschland	1-3/2010
VuR	Verbraucher und Recht - Zeitschrift für Wirtschafts- und Verbraucherrecht	2/2010
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	10/2010
WPg	Die Wirtschaftsprüfung - Der Berater der Wirtschaft	6/2010
ZBJV	Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins - Organ für schweizerische Rechtspflege und Gesetzgebung Revue de la société des juristes bernois	2/2010
zfbf	Schmalenbachs Zeitschrift für betriebliche Forschung / Schmalenbachs Business Review - vorher: Zeitschrift für handelswissenschaftliche Forschung	3/2010
ZfU	Zeitschrift für Umweltpolitik & Umweltrecht - Beiträge zur rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Umweltforschung	1/2010
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	11/2010
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis	10/2010
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik Online-Zeitschrift: www.zis-online.com	2/2010
ZLW	Zeitschrift für Luft- und Weltraumrecht - Greman Journal for Air and Space Law - Revue Allemande de Droit Aérien et Spatial	1/2010
ZStrR	Schweizerische Zeitschrift für Strafrecht - Revue Pénal Suisse Rivista Penale Svizzera	Bd.128 1/2010